

Mitgliederzeitschrift des IBM Klub Böblingen e.V.

IBM
BOCK

MAGAZIN

42
April 2008



Seit 10 Jahren ist der IBM Klub gemeinnützig.



Das IBM Klub Restaurant

wünscht Ihnen
einen
guten Appetit

Öffnungszeiten während der Tennissaison:

Montag bis Freitag: 11.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Inhaber D. Kovacev – Telefon: 0 70 31/27 22 47



Impressum

Das IBM Klub Magazin wird vom IBM Klub Böblingen e.V. herausgegeben.

Es erscheint zwei Mal jährlich, im Frühjahr und im Herbst.
Auflage: 8.500 Exemplare

Anschrift extern:

IBM Klub Böblingen e.V.
Schönaicher Straße 216
71032 Böblingen
Telefon 07031/16-34 34
Telefax 07031/16-3888
Raffaela.Pesek@ibmklub-bb.de
www.ibmklub-bb.de

Anschrift intern:

IBM Klub Böblingen e.V.
Kst. 0221, Geb. Schl. 7103-20
Telefon 120-3434
Telefax 120-3888
User-ID: Pesek@IBMDE

Redaktion:
Raffaela Pesek, Richard Böhmer,
Silvia Stüven, Doris Wurzel

Redaktionsschluss: 29. Februar 2008

Nächster Redaktionsschluss:
22. August 2008

Gesamtherstellung:
Leibfarth + Schwarz,
72581 Dettingen/Erms

Titelseite: Richard Böhmer
Mohnblumengröße

Gedruckt auf umweltfreundlichem chlor-freiem Papier.

Alle Artikel werden ohne Gewähr veröffentlicht! Mit Namen gekennzeichnete Beiträge sowie Leserzuschriften stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.
Redaktionelle Bearbeitung vorbehalten.

IBM Klub Böblingen e.V.

| | |
|---|-------|
| Vorwort Vorstand | 4 |
| Vorstellung Patricia Scheible | 4 |
| Delegiertenversammlung | 5 |
| Verabschiedung der ehemaligen Vorstände | 6 |
| Neuer Glanz im Internet | 7 |
| Kindercamps | 8 |
| Inselfest | 9 |
| Spartenlogos | 10 |
| Kurse | 10/11 |
| Veranstaltungen | 11 |

Sparten

| | |
|-------------------------|---------|
| Laufen | 12 |
| Badminton | 12 |
| Biking | 13 |
| Tennis | 14/15 |
| Tanz | 16 |
| Billard | 16 |
| Senioren-Wandern | 17 |
| Sport-Schießen | 18 |
| Mineralien/Fossilien | 19 |
| Elferrat | 20 |
| Fußball | 20 |
| Kultur des Kochens | 21 |
| Segeln | 22 |
| Foto | 23 |
| Volleyball | 24 |
| Aquaristik/Terraristik | 25 |
| MK-Training | 25 |
| Bowling | 26 |
| Spartenkurzbeschreibung | 27 - 29 |

| | |
|-----------------|-------|
| Spartenliste | 30/31 |
| Wegbeschreibung | 31 |

ANZEIGE _____



Schobinger & Partner

Rechtsanwälte • Fachanwälte

Manfred Arnold
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Unternehmensrecht

Anne Baumeister
Rechtsanwältin
Schwerpunkt Verbraucherschutz
Familienrecht

Michael Branschädel
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht und IT-Recht

Gert Kreutzfeldt
Rechtsanwalt
Bauen, Immobilien, Vermieten

Axel Schobinger
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Wirtschaftsmediator CfM

Dipl. oec.
Margit Schobinger
Beratende Betriebswirtin
in Kooperation

Ursula Negler Prassler
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Dr. Claus Strohmaier
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht und
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Ute Wunsch
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Friedberg/Hessen:
Jörg Twilmeyer
Rechtsanwalt
Kollektives Arbeitsrecht
Vertragsrecht

www.AnwaltsHausBB.de

Herrenberger Str. 14, D-71032 Böblingen
Telefon (07031) 81749-0, Telefax: (07031) 81749-99

Vorwort



Der Vorstand hat sich verändert! Zur Sicherstellung einer kontinuierlichen Vorstandsarbeit sieht unsere Satzung vor, dass nach zwei Jahren die Hälfte des Vorstands neu gewählt werden kann. Am 20. Februar wurden erstmalig in der Geschichte des IBM Klub Böblingen über die Delegierten zwei neue für drei ausgeschiedene Vorstandsmitglieder gewählt. Mehr als 90 Prozent der Delegierten waren anwesend.

Für ihre geleistete Arbeit haben wir den ausgeschiedenen Vorständen Richard Böhmer, Erich Sehne und Ulrich Schwarz gedankt. Diese ehrenamtliche Tätigkeit kann nicht hoch genug bewertet werden und ist mit Engagement, Einsatz und viel Zeit verbunden. Besonderer Dank gilt unserem Richie Böhmer, der nach unglaublichen 21 Jahren Vorstandsarbeit nun aufgehört hat. Neu im Vorstand begrüßen wir Herrn Gert Globas und Herrn Rigas Konstantinidis. Jetzt heißt es, in neuer Zusammensetzung viele der anstehenden Aufgaben anzugehen.


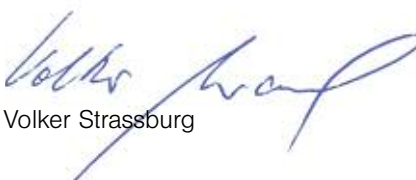
Mit unseren Spartenleitern haben wir entschieden, für Sie und alle Freunde des IBM Klub wieder das Inselfest zu veranstalten, das nun zum dritten Mal. Am 20. Juli wird es stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Unter dem Motto »10 Jahre IBM Klub gemeinnützig – der Verein für jedermann« werden wir Bewährtes und Neues anbieten. Auch der 10. IBM Klublauf findet am gleichen Termin statt, also wieder ein Großereignis auf unse-

rem Klubgelände. Mehr Klubmitglieder als je zuvor werden sich einbringen. Wir wollen uns zum ersten Mal selbst um die komplette Verpflegung kümmern. Jede helfende Hand ist gern gesehen. Melden Sie sich im Klubbüro, wenn Sie Zeit und Lust haben. Auch auf Ihre Spenden an selbst gebackenen Kuchen freuen wir uns wieder.

Im Zeichen rückläufiger Mitgliederzahlen möchte ich an dieser Stelle einmal denen danken, die Jahr um Jahr ihren Mitgliedsbeitrag zahlen, ohne unsere Spartenangebote zu nutzen. Sie helfen uns sehr. Bleiben Sie uns und dem IBM Klub treu. Wir wissen das sehr zu schätzen. Danke.

Schauen Sie sich bitte diese neue Ausgabe unseres Klubmagazins genauer an! Ihnen werden grafische Elemente auffallen, mit denen wir unsere vielen Sparten auf einen Blick leichter identifizierbar machen wollen. Diese Piktogramme haben wir in Lizenz erworben, und sie werden zukünftig in unseren Veröffentlichungen erscheinen. Haben Sie neue Ideen für unser Klubleben? Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie.

Mit sportlichem Gruß und Ihnen allen einen wunderschönen Frühling



 Volker Strassburg

Unsere Neue: Patricia Scheible

Welche Erwartungen haben Sie an den IBM Klub und den Arbeitsplatz?

Ich hoffe, dass mich eine abwechslungsreiche Tätigkeit erwartet und ich in einem netten Team arbeiten darf.

Was macht Ihnen Spaß?

Ich habe jetzt in der Zeit, in der ich den IBM Klub mit meiner Tätigkeit unterstütze, erlebt, wie vielfältig die Vereinsarbeit ist. Jeder Fall ist anders und das gefällt mir an dieser Arbeit.

Warum haben Sie den Job angenommen?

Ich war auf der Suche nach einer Tätigkeit, die meiner Ausbildung entsprach, und ich wollte meine Familienpause beenden. Außerdem sollte die neue Tätigkeit zu meiner familiären Situation passen. Denn nur im Einklang ist eine Doppelbelastung zu bewältigen. Das Angebot des Klubs entsprach meiner Suche.

Wie sind Sie auf den IBM Klub gekommen?

Ich habe die Stellenausschreibung im Klubmagazin gelesen. Die Stelle hat mich interessiert und ich habe mich beworben.



RAFFAELA PESEK

Ein voller Erfolg

Die erste Delegiertenversammlung am 20. Februar 2008

Seit April 2007 ist unsere neue Klubsatzung gültig. Sie legt unter anderem fest, dass die Delegiertenversammlung die Vorstände wählt. Briefwahl, Wahlmännerverfahren und Wahl in der Mitgliederversammlung – die bisherigen Verfahren sind nicht mehr gültig. Bis die Versammlung am 20.2. stattfand, waren einige Vorbereitungen notwendig.

Delegiertenwahl in den Sparten

Die Delegierten werden in den Spartenversammlungen gewählt, und zwar ein Delegierter für 30 Mitglieder. Wenn eine Sparte 31 Mitglieder hat, darf sie also zwei Delegierte zur Delegiertenversammlung senden. Sollte eine Sparte keine Delegierten wählen, dann verzichtet sie auf das Recht, an den Vorstandswahlen teilzunehmen.

Passive Mitglieder

Die passiven Mitglieder werden durch zwei zusätzliche Delegierte vertreten, die auf der Delegiertenversammlung gewählt werden.

Ort

In Böblingen wurde ein Raum gefunden, der für die erwarteten 100 Personen ausreichend Platz bot: Die Mensa des Max-Plank-Gymnasiums. Die Sparte Kultur des Kochens kümmerte sich gewohnt zuverlässig um Getränke und Brezeln.

Kandidaten

Notwendig, aber nicht einfach zu finden: die Kandidaten. »Ich kenne mich nicht aus« und »Ich habe wenig Zeit« sind die häufigsten Antworten, wenn Mitglieder auf eine Kandidatur angesprochen werden. Doch auch die bisherigen Amtsinhaber hatten keine spezielle Qualifikation für das Ehrenamt. Die erfahrenen Vorstände arbeiten ihre neuen Kolleginnen und Kollegen umfassend in ihre Aufgaben ein. Jeder hat mal angefangen und weiß, wie schwierig es zu Beginn ist, sich in den unterschiedlichen Themen und Sparten zurechtzufinden. Schließlich wurden drei Kandidaten gefunden.

Tag der Versammlung

Um 19.30 Uhr ging es los. In der Versammlung stellten sich zwei Bewerber persönlich, der dritte per Brief vor. Der Wahlleiter Werner Müller erläuterte die Regeln für die Wahl. 91 Delegierte hatten die Wahlkarten beim Einlass erhalten und mussten nur noch ihre Kreuze setzen. Nach der Auszählung stand fest, dass Gert Globas und Rigas Konstantinidis mit überwältigender Mehrheit gewählt wurden. Sie nahmen die Wahl an. Alles fand in einer sachlichen, sehr angenehmen Atmosphäre statt.

In der konstituierenden Sitzung wurden innerhalb des Vorstands der Vorsitzende, der Stellvertreter und der Kassenführer gewählt. Volker Strassburg und Arno Schulze bleiben Erster Vorsitzender und Kassenführer. Neue stellvertretende Vorsitzende ist Ursula Weber. Die Betreuung der Sparten und weitere Aufgaben wurden verteilt. Nun beginnt der ‚Ernst des Ehrenamts‘, das Hineinwachsen in die verschiedenen Aufgaben. Neugier, offene Kommunikation und Fragen stellen, wenn etwas unklar ist – das sind gute Voraussetzungen für den Start.

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die neuen Vorstände und ihre Ziele, Erwartungen sowie erste Erfahrungen ausführlich vor.





Richard Böhmer



Erich Sehne



Ulrich Schwarz

Auf Wiedersehen

Fragen an ehemalige Vorstände

Nachdem ich mehrere Jahre mit den Vorständen zusammengearbeitet hatte, habe ich den ausscheidenden Vorständen Fragen gestellt, die sicher auch den einen oder anderen Leser interessieren.

Herr Böhmer, warum hören Sie nach 21 Jahren Vorstandstätigkeit auf?

Nach so vielen Jahren kommt automatisch die Frage auf, wann soll ich aufhören. Seit einem halben Jahr beschäftigte ich mich mit diesem Gedanken und glaube, dass jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist. Das »rollierende Verfahren« hat sich bewährt und die Kontinuität der Vorstandsarbeit mit einer neuen Mannschaft ist damit sichergestellt. Neu gewählte Vorstände geben neue Ideen in den IBM Klub. Auf diese Art und Weise bleibt die Vereinstätigkeit ständig in Bewegung und kann sich auf Veränderungen neu einstellen.

Warum haben Sie diese Aufgabe über so viele Jahre ausgeübt?

Die letzten 21 Jahre waren so abwechslungsreich, dass ich gar nicht darüber nachgedacht hatte aufzuhören. Es begann damals mit der Zusammenlegung des Stuttgarter Klub mit dem Böblinger Klub. Dann wurde der IBM Klub ein gemeinnütziger Verein und erreichte anschließend das stolze Alter von 50 Jahren in 2002. Besonders habe ich die vielen Kontakte zu den Spartenleitern und Mitgliedern schätzen gelernt, was für mich eine persönliche

Bereicherung war. Auch die guten Ideen und die enge Zusammenarbeit mit den Klubangestellten bedeuteten für mich eine interessante Lebenserfahrung. Nicht zuletzt werde ich die vielen konstruktiven und kontroversen Diskussionen in den Vorstandssitzungen missen. Die meiste Zeit hatte ich die Vorstandsaufgabe neben meiner beruflichen Herausforderung ausgeübt, was für mich immer ein angenehmer Ausgleich war.

Würden Sie Mitgliedern empfehlen, sich für den Vorstand zu bewerben?

Wie schon gesagt, war und wird die Vorstandstätigkeit eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe bleiben. Jedes Mitglied, das seinen Lebenshorizont erweitern möchte, ist hier gut aufgehoben. Ich wünsche mir, dass sich auch junge Mitglieder für diese herausfordernde Tätigkeit begeistern.

Herr Sehne, was war für Sie in den vergangenen zwei Jahren Vorstandsarbeit wichtig?

Zwei Jahre Vorstandstätigkeit waren interessant, vielfältig, aber auch arbeitsreich. Neben der jährlich wiederkehrenden Budgetplanung für die Sparten und ihre Betreuung waren die Arbeit an der neuen Klubsatzung, der Hausordnung und die Vorbereitung für die Inselfeste herausragende Tätigkeiten. Die Zusammenarbeit mit den Sparten verlief in den meisten Fällen sehr kooperativ und war für die Vorstandstätigkeit sehr motivierend. Insgesamt hat

mir die Arbeit mit den Kollegen viel Freude gemacht. Mein Ausscheiden ist aus privaten Gründen erfolgt. Ich wünsche dem neuen Vorstand alles Gute und viel Erfolg.

Herr Schwarz, was haben Sie bei Ihrer Vorstandsarbeit erlebt?

Zuerst musste ich erkennen, dass eine Spartenleiterertätigkeit, die ich 17 Jahre ausgeübt hatte, nicht zu vergleichen ist mit Vorstandsarbeit. Diese ist umfangreicher, zeitintensiver und die Verantwortung gegenüber dem Gesamtklub ist belastender. Die Vorgehensweise von Seiten des Vorstandes war für mich sehr lehrreich und interessant. Am Beispiel der Budgetplanung und Budgetvergabe wurde dies am deutlichsten. Fazit: Wie mit Verantwortung und Ehrlichkeit umgegangen wurde und wie versucht wurde, allen und allem gerecht zu werden, empfand ich als positiv!

Was hat Ihnen am meisten Spaß gemacht?

Ich konnte neue Ideen einbringen und miterleben, wie sich das Klima im Klub gebessert hat.

Warum haben Sie nach 15 Monaten aufgehört?

Wegen einer Satzungsänderung, die besagt, dass Angestellte des Klubs nicht gleichzeitig im Vorstand sein dürfen, gab ich meinen Vorstandssitz ab, da ich als Hausmeister im Klub angestellt bin.

Neuer Glanz im Internet

Seit 2008 hat der IBM Klub ein neues Internetportal.

Nach längeren Umstellungsarbeiten hat der IBM Klub ein neues Erscheinungsbild im Internet. Das alte Aussehen war in die Jahre gekommen und hatte sich noch sehr stark an IBM Vorgaben orientiert. Mitte 2007 bildete sich ein Team zur Entwicklung eines neuen IBM Klub Portals. Hierbei sollten natürlich die neuesten Erkenntnisse im Web berücksichtigt werden. Besonderer Wert wurde dabei auf gute Übersichtlichkeit und schnelles Auffinden des gewünschten Themas gelegt. Über die Piktogramme sollte der Nutzer einfach an die Spartenübersichten geführt werden. Sparten, die ihre eigenen Portale hatten, wurden in dieses Schema eingebaut. Diese Seiten werden auch weiter von ihnen gepflegt. Das Internetportal wurde um die Themen Presseinformationen, »Unsere Meister« und Zeitungsartikel erweitert. Das Einstiegsfenster ermöglicht einen umfassenden Überblick und einen schnellen Einstieg in das Klubleben.

Fünf Personen haben dieses Projekt durchgeführt: Richard Böhmer, Helmut Feurle, Raffaella Pesek, Volker Strassburg und Martina Weber. Besonders eingesetzt haben sich Frau Weber bei dem Erstellen des Klub Portals und Herr Feurle bei der technischen

Umsetzung. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die vielen Stunden, die sie investiert haben. Mit Recht kann der IBM Klub nun sagen, wir fallen wieder im Web auf und »glänzen«.

RICHARD BÖHMER



Martina Weber



Helmut Feurle

IBM Klub Böblingen e.V. – Sport- und Freizeitverein für jedermann!

http://www.ibmklub-bb.de/

IBM Klub Böblingen e. V.

Sport- und Freizeitverein für jedermann!

- Home
- Angebote
 - Kurse
 - Veranstaltungen
 - Reservierungen
- Unsere Meister
- Mitgliedschaft
- Organisation
 - Vorstand
 - Klubbüro
 - Charter
 - Statistik
 - Pressefoto
 - Das IBM-Klub
- Newsletter
- Galerie
 - Fotos
 - Magazine
 - Meister
 - Newsletter
 - Zeitungsartikel
- Restaurant
- Kontakt
- Impressum

Herzlich willkommen beim neuen Online-Auftritt des IBM Klub Böblingen e.V.

WICHTIGES / ALLGEMEINES

Jeder kann IBM Klub-Mitglied werden!
Der IBM Klub ist ein offener Verein, ein IBM-Beschäftigungsverhältnis ist nicht Voraussetzung. Näheres zur Mitgliedschaft finden Sie unter [Mitgliedschaft](#).

Abonnieren Sie jetzt den IBM Klub-Newsletter!
Sie erhalten monatlich Informationen zu aktuellen Terminen und Neuigkeiten. So bleiben Sie informiert! Weitere Infos gibts in der [Publik Newsletter](#) oder direkt zum [Anmeldeformular](#).

Der IBM Klub bietet Ihnen ein vielfältiges Sparten- und Kursangebot an!
Durch dieses breite Angebot werden die verschiedensten Freizeitbereiche abgedeckt, welche dem Klub sehr wichtig sind. Dies sind: Freizeit mit der Familie, Sport, Kunst und Kultur, Fortbildung sowie Umwelt.

Besonderen Wert wird auf das **Thema Gesundheit** gelegt. Hierfür werden diverse Kurse sowie Kooperationsveranstaltungen mit dem DRK Böblingen angeboten.

NÄHERE Informationen finden sie unter [Kurse](#) und im [Spartenportal](#).

AKTUELLES

Unsere Internetauftritt hat ein neues Gesicht bekommen!!!
Seit kurzem präsentieren wir uns Ihnen in einem neuen Look.

INSSELFEST
Am 15. Juli 2007 fand wie auch im letzten Jahr wieder unser Inselfest statt. Eindrücke des Inselfestes 2007 finden Sie in unserer [Bildergalerie](#).

Klubmagazin
Mit Klick auf das Bild können Sie sich hier unser aktuelles Klubmagazin anschauen oder downloaden.
Ältere Magazine finden Sie unter [Galerie Magazine](#).

Ferriencamp für Kinder

Was für Kinder die schönste Zeit des Jahres ist, kann für berufstätige Eltern zum Problem werden: Die Sommerferien. Aus diesem Grund bietet der IBM Klub seit acht Jahren ein Ferriencamp an, das von Kindern und Eltern gleichermaßen begeistert angenommen wird. Vom

- **4. bis 8. August oder**
- **11. bis 15. August**

haben Sie die Möglichkeit, Ihren Sohn oder Ihre Tochter von 8.00 bis 17.00 Uhr gut aufgehoben zu wissen. Die Kinder kommen zwischen 8.00 und 9.00 Uhr und sind zwischen 16.30 und 17.00 Uhr abzuholen.

Drei qualifizierte Betreuerinnen kümmern sich mit mehreren Helferinnen und Helfern um maximal 40 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren (Stichtag ist der 30. Juni). Nach dem gemeinsamen Vesper werden vormittags altersgemäÙe Projekte angeboten. Nachmittags gibt es Sport-, Bastel- und Spielmöglichkeiten für die jeweiligen Altersgruppen. Natürlich richten wir uns dabei auch nach dem Wetter. Das wunderschön gelegene Klubgelände und das Klubhaus in Böblingen eignen sich ideal für Spiele, Sport, zum Herumtoben und vieles mehr.

Die Betreuung kostet pro Woche und pro Kind:

für Klubmitglieder 125 €, ab dem zweiten Kind 100 €
für Nichtmitglieder 165 €, ab dem zweiten Kind 140 €

Im Preis inbegriffen sind die Getränke, das Mittagessen im Klubhaus und Obst. Das Vesper bringt jedes Kind selbst mit.

Sind Sie interessiert? **Bis 2. Mai** können Sie Ihr Kind/Ihre Kinder schriftlich anmelden. Bitte teilen Sie uns Ihre Adresse, Name und Alter des Kindes/der Kinder mit und nennen die Woche, in der die Teilnahme gewünscht wird. Falls die Teilnahme in beiden Wochen möglich ist, schreiben Sie dies bitte dazu. Bei Anmeldung von mehr als 40 Kindern je Woche entscheidet am 5. Mai das Losverfahren über die Teilnahme. Bei freien Plätzen sind Nachmeldungen selbstverständlich möglich.

- Patricia Scheible
 Telefon: 07031/16-3434
 Fax: 07031/16-3888
 E-Mail: pscheibl@de.ibm.com

Bitte beachten Sie:

Die Teilnahme eines Kindes ist nur für **eine** Woche möglich.

Bei einer Stornierung bis 7. Juli entstehen keine Kosten. Bei Abmeldungen bis 28. Juli werden 50 Prozent der Gebühren berechnet. Danach ist der gesamte Betrag fällig.

EINSTEIN- UND ZIRKUSCAMP

Betreuung in den Sommerferien im IBM Klub mit der Stadt Böblingen

Einsteincamp

Termin: Montag, 18. August bis Freitag, 22. August

Betreuungszeit: 9 bis 17 Uhr

Alter der Kinder: 10 bis 11 Jahre (4. und 5. Klasse)

Anzahl der Kinder: 15

Programm: Wissenschaft erleben mit allen Sinnen. Physikalische Phänomene werden experimentell entdeckt, anschließend erklärt und daraufhin in der Anwendung erprobt. Erlebnispädagogen des NEW Instituts Freiburg bieten ein vielfältiges Programm mit Naturerkundungen und Bewegungsspielen.

Fragen und Anmeldung: Stadtverwaltung Böblingen, Angelika Baur, Tel. 07031/669-399, baur@boeblingen.de.



Zirkuscamp

Termin: Montag, 25. August bis Samstag, 30. August

Betreuungszeit: Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr, Samstag Vorführung um 10 Uhr.

Eintritt: 3 € für Erwachsene, 2 € für Kinder

Alter der Kinder: 6 bis 12 Jahre

Anzahl der Kinder: 60

Programm: Mitmach-Zirkus »Bingo«

Kosten pro Kind: 100 € inkl. Mittagessen (Montag bis Freitag)

Ermäßigungen: Nehmen zwei Kinder einer Familie teil, wird eine Geschwisterermäßigung von 25% für das zweite Kind gewährt. Alleinerziehende erhalten 25% Ermäßigung auf den Teilnehmerbeitrag.

Fragen und Anmeldung: vorzugsweise per E-Mail an das Amt für Jugend, Schule und Sport, Jugendreferat, Beatrix Kollmeier, Tel. 07031/669-392 (8 bis 12 Uhr), E-Mail: kollmeier@boeblingen.de.



IBM
BBK

INSELFEST

IBM Klub Böblingen e.V.

Schönaicher First

www.ibmklub-bb.de

Sonntag, 20. Juli 2008
ab 11 Uhr



Frühschoppen

Wellnessinsel

Kamelreiten

Kinderprogramm

Aktionen der Sparten

10. IBM Lauf - Start 9:30 Uhr



Was lange währt, wird endlich gut

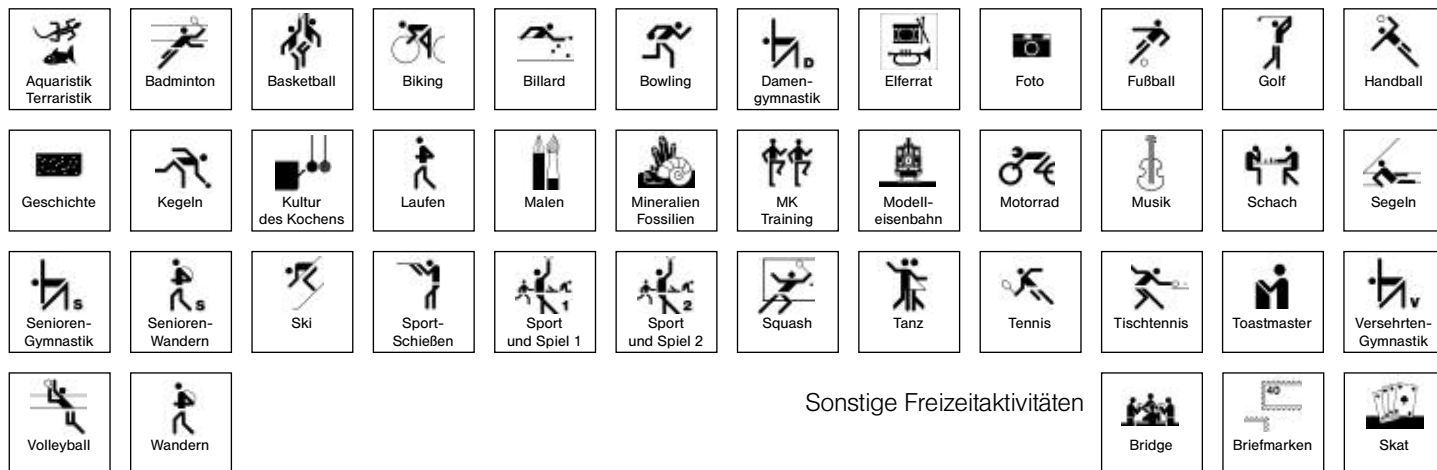
Geschafft – Jede Sparte hat ein Logo

Vor einigen Jahren kam die Idee auf, für den Klub und seine Sparten mit einheitlich gestalteten, klar erkennbaren Symbolen zu werben. Manche Sparten hatten bereits ein ansprechendes Logo, andere schlecht erkennbare Zeichen. Was tun?

Volker Strassburg fand heraus, dass viele Logos aus den vorhandenen Piktogrammen anwendbar wären, die die Firma ERCO in Lizenz vergibt. Einige fehlende wurden dazu entworfen, am Ende des Jahres 2007 war es geschafft: Jede Sparte hat jetzt ein

Logo. Im Internet, in Briefen, im Klubmagazin – überall ist das Erscheinungsbild nun gleich. Rechts oder links oben in der Ecke der Heftseite – welche Sparte suchen Sie?

So sehen sie aus:



RAFFAELA PESEK

KURSANGEBOTE

Wirbelsäulengymnastik

Rückenschmerzen werden durch falsche oder einseitige Bewegungen, Haltungsfehler und Stressfaktoren ausgelöst. Ziel des Kurses ist es, Verspannungen zu lösen, geschwächte Muskelgruppen zu kräftigen, die Wirbel und ihre umliegenden Gelenke beweglich zu machen und die Körperhaltung zu verbessern.

Es werden sechs Kurse angeboten.

| | |
|-----------------------|----------------------|
| Montag | Freitag |
| Kurs 1: 8.30 - 9.30 | Kurs 5: 8.15 - 9.15 |
| Kurs 2: 9.30 - 10.30 | Kurs 6: 9.15 - 10.15 |
| Kurs 3: 10.30 - 11.30 | |
| Kurs 4: 19.00 - 20.00 | |

Die Montagskurse beginnen am 31. März 2008, die Freitagskurse beginnen am 11. April 2008, jeweils 15 Termine. Kursgebühren: 52,50 € für Mitglieder, 67,50 € für Nichtmitglieder. Ort: IBM Klubhaus, Schönaicher Str. 216 in 71032 Böblingen. Mindestteilnehmerzahl: 12, maximal 17. Anmeldung bei Stefanie Schmidt unter E-Mail: S.Schmidt-gym@web.de bzw. Tel: 07056/34 19.

Yoga

Kripalu Yoga erhöht die körperliche Flexibilität und Stärke und fördert die Integration von Körper, Geist und Seele. Der Kurs enthält neben sportlichen Aktivitäten zur Dehnung und Stärkung der Muskulatur auch Meditations- und Entspannungsübungen.

Der Kurs ist mittwochs von 8.00 bis 9.15 Uhr im IBM Klub Böblingen, Mehrzweckraum. Termin: 23. April bis 9. Juli – 10 Termine, nicht in den Ferien. Kursgebühren: 38 € für Mitglieder, 45 € für Nichtmitglieder. Der Betrag wird beim ersten Mal mitgebracht. Mindestens 5, max. 10 Teilnehmer. Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken und eine Decke. Anmeldung bei Ute Gindl, Telefon: 07033/30 69 08, E-Mail: UteGindl@schmidtgindl.de



Fotos: Richard Böhrner

TERMINE

20. Juli
20. Juli
28. Juli bis 1. August
4. bis 8. August
11. bis 15. August
18. bis 22. August
25. bis 30. August
1. bis 5. September

**10. IBM Klub Lauf
Inselfest**
1. Tenniscamp
1. Feriencamp
2. Feriencamp
Einsteincamp
Zirkuscamp
2. Tenniscamp

DER NEWSLETTER

Den Newsletter erhalten alle, die sich über aktuelle Neuigkeiten, die den IBM Klub betreffen, interessieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie Klubmitglied sind oder nicht.

Registrieren Sie sich am besten gleich im Internet unter
www.ibmklub-bb.de

Rubrik »Newsletter«. So erfahren Sie in einem Turnus von etwa drei bis vier Wochen alles Wichtige rund um den Klub. Sollte Ihnen das »Abo« doch nicht gefallen, können Sie es mit einem einfachen Mausklick abbestellen.

Feldenkrais – ein Weg aus dem Schmerz?

Aus einem Gespräch mit einem Kursteilnehmer: »Gegen ständige Rückenschmerzen wurde mir geraten, mehr Sport zu treiben. Da ich ein gründlicher Mensch bin, schrieb ich mich gleich bei zwei Fitness-Studios (mit unterschiedlichen Anforderungen) ein. Nach einiger Zeit entwickelten sich zwar die erwünschten Muskeln, aber sie halfen nicht gegen den Schmerz. Denn ich hatte nach wie vor die jahrelang angelesenen »falschen« Bewegungen und Schonhaltungen, die schuld an den körperlichen Schwierigkeiten und Schmerzen waren. Da begann ich vor zwei Jahren mit Feldenkrais.«



Dr. Moshe Feldenkrais, Doktor der Physik und Judo-Meister, legte besonderen Wert auf die Verbindung von Geist und Körper. Nach seiner Lehre gilt es, das Potenzial des Körpers neu zu entdecken und sich an angeborene Bewegungsmuster zu erinnern. Ohne große Kraft einzusetzen wird die Möglichkeit einer Bewegung gespürt, die Erleichterung bringt. Es ist schwer zu glauben, dass die kleinen, sanften Bewegungen der Feldenkrais-Übungen eine so große Wirkung haben können, aber der Erfolg gibt dem Erfinder recht. Inzwischen wird seine Methode in vielen Ländern auf den verschiedensten Gebieten angewandt: in der Neurologie, Psychologie, im Tanz, Sport und bei der Rehabilitation.

Wäre das nicht auch etwas für Sie? Gaby Munzberg gibt diesen Kurs seit drei Jahren beim IBM Klub. Der neue Kurs beginnt am Donnerstag, 3. April, 9.00 bis 10.00 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung bei Gaby Munzberg, Tel. 07032/919691 und E-Mail: 2gaby@web.de.

Fatburner Kurs

Der Kurs Fatburner hilft bei der Ausdauer- und Muskelkräftigung. Ein abwechslungsreiches Programm, das die aktive Fettverbrennung anregt. Aufwärmübungen und gezielte Dehnübungen für alle Muskelgruppen machen fit für den Alltag. Ernährungstipps sind ebenso Inhalt des Kurses. Es wird ein Kurs angeboten.

Der Kurs findet ab dem 31.3.2008 an 15 Terminen montags von 20.00 bis 21.00 Uhr statt. Kursgebühren: 52,50 € für Mitglieder, 67,50 € für Nichtmitglieder. Mindestteilnehmerzahl: 12, maximal 17. Ort: IBM Klubhaus, Schönaicher Str. 216 in 71032 Böblingen. Anmeldung bei Stefanie Schmidt unter: S.Schmidt-gym@web.de bzw. Tel: 07056/3419.



Foto: Richard Böhmer

Orientalischer Tanz – Tanz für Körper, Geist und Seele

Er ist vermutlich der älteste Tanz der Menschheit, ein Tanz der Lebensfreude, der Liebe und der Gefühle. Kopf, Bauch und Gefühl werden harmonisch in Einklang gebracht. Ob jung oder älter, ob dick oder dünn – dieser Tanz ist für alle Frauen geeignet, die ihr Selbstwertgefühl und ihre Lebensfreude wieder entdecken und weiterentwickeln möchten. Bauchtanz strafft den Körper, regt den Stoffwechsel an, trainiert den Beckenboden und bringt die körpereigene Energie harmonisch zum Fließen. Durch das Tanzen kann man seine tiefsten Emotionen ausdrücken und seine eigene Schönheit in Form von Bewegung hervorheben. Tanzen ist heilsam für Körper, Geist und Seele. Wie schon der heilige Augustinus sagte: »Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen.«

Regina Tuna unterrichtet seit 22 Jahren Bauchtanz. Neue Kurse beginnen am Dienstag, 27.5., 10.15 Uhr und Donnerstag, 29.5., 18.15 Uhr und 19.15 Uhr, jeweils 7 Termine. Kursgebühren: 42 € für Mitglieder, 49 € für Nichtmitglieder. Anmeldung bei Regina Tuna unter Tel. 07157/65028, E-Mail: reginawieland@hotmail.com.



Fotos: Silvia Stüven



Zum 10. Mal: Ankommen ist alles

Der 10. IBM Klub Jubiläumslauf findet am 20. Juli um 9.30 Uhr am Schönaicher First statt.



Fotos: Richard Böhmer



Wie in den vergangenen Jahren soll es wieder eine erfolgreiche Veranstaltung werden. Erwartet werden bis zu 350 Läuferinnen und Läufer aus 40 verschiedenen Vereinen. Etwa zehn Prozent davon werden Klubmitglieder sein. Der bisher jüngste Teilnehmer war acht, der älteste 81 Jahre alt. Auf der 12 km langen hügeligen Strecke wurden bereits Bestzeiten von 42 Minuten erreicht. Eva Röhr mit ihren rund 45 Helfern wird diesen Lauf zum 9. Mal organisieren. Das Motto lautet: Wichtig ist es, im Ziel anzukommen. Anmeldungen können über E-Mail (run2008@e-running.de) oder übers Internet (www.e-running.de) erfolgen. Letzter Termin ist der 17. Juli. Nachmeldungen sind bis 9 Uhr am Tag des Laufes möglich. RICHARD BÖHMER

Sparte Badminton verfehlte knapp das Endspiel

2. Badminton Turnier des Württembergischen Betriebssportverbandes

Zehn Betriebssport-Mannschaften kämpften am Samstag, 6. Oktober 2007 in der Böblinger Erich-Kästner-Sporthalle beim gastgebenden IBM Klub um den inoffiziellen Titel eines Betriebssportmeisters im Badminton. Die Mannschaft der KSK Göppingen setzte sich in einem packenden Endspiel knapp gegen die Spielgemeinschaft Alcatel-Lucent/DRV durch. Dritter wurde die EnBW vor dem IBM Klub I.

Die Sparte wählte einen Spielmodus mit Vor- und Zwischenrunde auf zwei Gewinnsätze bis 15 Punkte. Gezählt wurde nach dem neuen Rally-Point-System. Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen mit je drei Mannschaften und einer Gruppe mit vier Mannschaften gestartet. Gespielt wurden jeweils ein Herrendoppel, Herreneinzel, Dameneinzel und Mixed. Die beiden ersten Mannschaften jeder Gruppe qualifizierten sich für die Zwischenrunde.

In der ersten Halbfinalpaarung standen sich die Teams von Alcatel-Lucent/DRV und die EnBW gegenüber. Diese Partie gewann Alcatel-Lucent/DRV. In der zweiten Halbfinal-Begegnung trafen die Teams der KSK Göppingen und des IBM Klubs (1. Mannschaft) aufeinander. Denkbar knapp ging diese Partie zugunsten der »Banker« aus Göppingen aus; nach Gleichheit in Spielen und Sätzen gab erst die Auszählung der Punkte den Ausschlag.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

1. KSK Göppingen
2. Alcatel-Lucent/DRV
3. ENBW
4. IBM KLUB I
5. Deutsche Bank
6. IBM KLUB II
7. SSB I (Stgt. Straßenbahn)
8. SG Stern
9. SV (Sparkassenversicherung)
10. SSB II (Stgt. Straßenbahn)

Das Endspiel Alcatel-Lucent/DRV gegen die KSK Göppingen konnten die »Banker« dann wiederum knapp doch verdient für sich entscheiden und wurden Sieger des 2. WBV Badminton Turniers 2007.



Fotos: Peter Riemer

Die Siegerehrung wurde von unserem Spartenleiter Werner Müller durchgeführt. Alle teilnehmenden Mannschaften erhielten Urkunden, die ersten drei außerdem ein Sachgeschenk. Caroline Dosch, Vorsitzende der Sparte Badminton des WBV, bedankte sich beim IBM Klub für die ausgezeichnete Organisation. Wir freuen uns auf das nächste WBV Badmintonturnier.

Nur der *Fahrtwind* fehlt



Spinning, eine Trainingsmöglichkeit, um auch im Winter fit zu bleiben

Was machen sportorientierte Radamateure wie die Mitglieder der Sparte Biking, wenn es im Winter regnet und schneit oder tiefe Minusgrade herrschen? Spinning!

Spinning oder Indoor-Cycling ist die Verlagerung des Radfahrens von der Straße oder dem Gelände in geschlossene Räume. Als Geräte kommen die bekannten Ergometer in Frage, die in vielen Haushalten stehen. Es geht auch auf einer Rolle mit und ohne Wirbelstrombremse, bei der das Hinterrad eines normalen Rades in eine Halterung gespannt wird. Schließlich kann man es auf den Indoorcycles ausüben, wie man sie in den meisten Fitnesscentern findet.

Ein Indoorcycle ist ein stabiler Stahlrahmen mit einer Schwungscheibe von 18 bis 25 kg. Die Schwungscheibe wird über eine Kette oder einen Zahnriemen und starrer Nabe angetrieben, d. h. das Indoorcycle hat in der Regel keinen Freilauf. Man kann also nicht einfach aufhören, sondern muss solange mitreiten, wie die Schwungscheibe in Bewegung ist. Mit einem Drehknopf kann der Widerstand der Schwungscheibe eingestellt und dadurch unterschiedliches Gelände simuliert werden. Über diesen Drehknopf kann auch die Schwungscheibe abgebremst werden. Verwendet werden häufig doppelseitige Pedale, wobei die eine Seite mit Radschuhen und die andere Seite mit normalen Sportschuhen zu verwenden ist. Sattel und Lenker sind individuell einstellbar.

Um nicht alleine zu Hause im Keller oder Wohnzimmer bei schlechtem Wetter trainieren zu müssen, treffen sich die Indoorcycler in Fitnesscentern mit einer entsprechenden Musikanlage. Trainiert wird also mit Musik und einem Instruktor, der die Übungen, Intensitäten und den Rhythmus vorgibt. Über den Widerstand der Schwungscheibe und den Musikrhythmus können Berg- und Talfahrten, Sprints und Durchhaltevermögen trainiert werden. Ebenso sind unterschiedliche Körperhaltungen wie stehend fahren, unterschiedliche Sitz- und Oberkörperhaltungen möglich. Im Zusammenspiel mit Einfahren, Ausrollen, Belastungen und Regenerationsphasen sowie mit der Unterstützung von unterschiedlichen Musikstücken wird die Trainingsstunde niemals langweilig. Das einzige was fehlt ist der Fahrtwind, der durch einen Ventilator simuliert werden kann.

Da der Widerstand der Schwungscheibe jederzeit individuell einstellbar ist, können Menschen mit unterschiedlichem Leistungsstand zusammen trainieren. Spinning ist kein Wettkampf. Es kann sehr einfach erlernt werden, und der Schwierigkeitsgrad ist anpassbar. Über eine Pulsuhr wird sichergestellt, dass man immer im richtigen Pulsbereich bleibt. Spinning ist wie Rad fahren sehr gelenkschonend und trainiert viele Muskelgruppen des Körpers. Spezielle Bekleidung ist nicht notwendig, aber von Vorteil. Ein Muss ist die Fahrradflasche mit Apfelsaftschorle oder etwas Gleichwertiges.

Wer mit vielen Spinning-Stunden in die neue Saison startet, hat einen Vorteil gegenüber seinen Radlerkollegen. Wer mehr über Trainingsmöglichkeiten und Radfahren wissen möchte, ist herzlich bei einer unserer Übungsstunden willkommen. Einfach auf unsere Web-Page www.e-biking.de schauen oder bei mir melden!

INGOLF WITTMANN



Fotos: Richard Böhmer



Termine 2008

| | |
|------------------------|---|
| 26.04. | Öffnung der Tennisplätze |
| 04.05. | Eröffnungsturnier (alternativ: 11.05.) |
| 29.05. | Jahreshauptversammlung 19.30 Uhr |
| 07.06. | Offenes IBM Klub Jugendturnier |
| 15.06. | Tennis-Hocketse ab 15.00 Uhr |
| 23.06. – 27.06. | 55-er Doppelcup Herren |
| 12.07. – 13.07. | Turnierwochenende Mixed Doppel |
| 20.07. | IBM Klubfest (Inselfest) |
| 28.07. – 01.08. | Erstes Kinder Tenniscamp |
| 01.09. – 05.09. | Zweites Kinder Tenniscamp |
| 21.09. | Abschlussturnier (alternativ: 28.09.) |
| 19.10. | Schließung der Tennisplätze |

Die Termine für Öffnung und Schließung können sich witterungsbedingt verschieben.

Die Verbandsspiele unserer Jugendlichen beginnen am Wochenende 30.05. – 01.06.08. Terminplan siehe Homepage beziehungsweise Aushang.

Beiträge 2008

| Kategorie | Euro |
|----------------------------|-------------|
| Erwachsene | 80,- |
| Paare | 135,- |
| Familie | 155,- |
| Jugendliche unter 18 Jahre | 20,- |
| Ermäßigte Beiträge | 46,- |
| Gästemarken | 6,- |

Ermäßigte Beiträge

können Schüler, Studenten, Azubis, Grundwehr- und Ersatzdienstleistende im Alter von 18 bis 27 Jahre auf Antrag erhalten. Voraussetzung ist, dass er mit den erforderlichen Nachweisen bis zum 1. Januar des Beitragsjahres beim Schatzmeister der Sparte Tennis vorliegt.

Gästemarken

müssen vor Spielbeginn im Platzwartbüro oder im Klubrestaurant erworben werden. Gäste dürfen den Platz nur in Begleitung eines Spartenmitglieds nutzen. Es ist ausschließlich die Verantwortung des Spartenmitglieds, für die Einhaltung dieser Regel zu sorgen. Die Nichteinhaltung ist eine Ordnungswidrigkeit im Sinne der Spartenordnung.

Wussten Sie schon, ...

- dass die Tennissparte mit 450 Mitgliedern die größte Sparte des IBM Klub ist?
- dass die Sparte seit drei Jahren eine intensive Jugendförderung betreibt und inzwischen 90 jugendliche Mitglieder hat?
- dass wir drei erfahrene Tennislehrer haben, die regelmäßig Tennisunterricht für Jugendliche erteilen?
- dass in diesem Jahr insgesamt sechs Jugendmannschaften und erstmals eine Senioren-Mannschaft 60+ an den Verbandsspielen des Württembergischen Tennisbundes (WTB) teilnehmen werden?
- dass die Sparte am 7. Juni 2008 wieder ein großes IBM Klub Open Turnier für 6- bis 14-jährige Mädchen und Jungen aus den Vereinen des Tennisbezirks Böblingen ausrichtet?
- dass Stephan Schneck aus unserer Juniorenmannschaft an einer Jugendleiter-Ausbildung des Kreisjugendrings BB und der Stadt Böblingen (mit Zertifizierung) teilnimmt?
- dass Sie unter anderem alle Spieltermine und -ergebnisse unserer Mannschaften und vom BSG-Team auf der neugestalteten Webseite der Tennissparte (www.ibm-klub-bb.de/Sparten/Tennis) finden?
- dass Sie alle sonstigen Informationen über die diesjährigen Aktivitäten der Tennissparte im neuen Flyer 2008 finden, der unter anderem im IBM Klubhaus und in den Hauptstellen der Volksbank AG und der Kreisparkasse BB ausgelegt wird?
- dass unsere Mannschaften unter einem anderen Vereinsnamen (TC Herrenberg) antreten müssen(!), da der WTB (noch immer) nicht bereit ist, die IBM Klub Sparte (wegen des Firmennamens) aufzunehmen?
- dass die Mitgliedsgebühren unserer Tennissparte günstiger sind als die aller anderen Tennisclubs in unserer Region und es uns freuen würde, wenn Sie dieses einfach weiter erzählen?

Peters »Dauerbrenner«... die Tenniscamps

Bereits im 19. Jahr veranstaltet die Sparte Tennis wieder zwei Tenniscamps in den Sommerferien.

- Wo:** Tennisplätze auf dem IBM Klubgelände Schönaicher First, Schönaicher Str. 216.
- Wann:** Erste Ferienwoche von Montag, **28. Juli** bis Freitag, **1. August**
Letzte Ferienwoche von Montag, **1. September** bis Freitag, **5. September**
- Wer:** Alle Kinder von 5 bis 16 Jahren, die Spaß am Tennisspielen und Freude an der Bewegung haben, sind hier herzlich willkommen. Sie finden auf unserer Anlage unter Anleitung bewährter Trainer sportliche Erlebnistage und viel »Fun«. Eine IBM Zugehörigkeit der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten oder anderer anmeldenden Personen ist für die Teilnahme am Camp oder auch für eine spätere Mitgliedschaft nicht erforderlich.
- Kosten:** 140 € für Klubmitglieder, Kinder/Enkel von Klubmitgliedern, 160 € für Nichtmitglieder. Darin enthalten sind Trainerhonorare, Mittagessen, Getränke, Zwischenverpflegung und Preise. Bitte bei Anmeldung unbedingt angeben, ob eine Klubmitgliedschaft besteht oder nicht. Fehlt die Angabe, wird der Teilnehmer als Nichtmitglied betrachtet.
- Anmeldung:** Bitte Anmeldungen **ausschließlich** per E-Mail oder schriftlich an:
Peter Augustin, Mozartstraße 4, 71093 Weil im Schönbuch, E-Mail: peter_augustin@t-online.de jeweils mit der Abbuchungsgenehmigung für Ihr Konto. Dazu sind erforderlich: Name, Adresse, Kontonummer und Bankleitzahl.
Zur Anmeldung geben Sie bitte den Namen, Geburtsdatum und Kenntnisstand im Tennis des Kindes an. Hier unterscheiden wir zwischen Anfänger, Fortgeschrittene und Könner (z. B. Vereinsspieler.). Außerdem sollten Sie uns über Allergien und sonstige Empfindlichkeiten Ihrer Kinder informieren, damit wir uns darauf einstellen können. Eine kurze Anmeldebestätigung erhalten Sie innerhalb von 2 Wochen nach Anmeldung.
- Anmeldeschluss: 6. Juli 2008.**
- Mitzubringen sind:** Tennisschläger, Sandplatz geeignete Schuhe und eine möglichst verschließbare Trinkflasche, um Wespen aus den Getränken fern zu halten. **Tennisschläger** können gegen Pfand kostenlos bei uns **geliehen** werden.
- Zum Ablauf:** Die Kinder und Jugendlichen trainieren nach Altersgruppen und Leistungsstand getrennt. Täglicher Beginn ist pünktlich um 8.30 Uhr mit Aufwärmen und Stretchen. Dann spielen sie, unterbrochen von Erfrischungs- und Stärkungspausen bis 11.45 Uhr. Bis 12.45 ist gemeinsames Mittagessen. Auf vegetarische Wünsche, Allergien oder Diabetes stellt sich unsere Bewirtungsmannschaft vom Klubrestaurant gerne ein. Ansonsten gibt es kindgerechtes Gemeinschaftessen. Für Getränke, Obst und Zwischenverpflegung ist gesorgt. Schluss ist um 15.15 Uhr. Die Kinder sollten bis spätestens 17 Uhr abgeholt werden.
- Wichtig:** **Bitte stellen Sie einen ausreichenden Versicherungsschutz für Ihre Kinder sicher. Der Klub oder die Sparte übernehmen keinerlei Haftung!**
- Und so geht's weiter:**
- Schnupper-Gruppenkurse:** Im Anschluss an die beiden Camps bietet die Sparte Tennis mit ihren Trainern kostenlose Schnupperkurse an. Sie dienen als Test und zur Vorbereitung für das Hallen-/Sommertraining und zur Teilnahme an den Verbands-spielen des Württ. Tennisbundes.
- In der Halle:** Ab Anfang Oktober 2008 bis Ende April 2009 finden Kurse in 4er-Gruppen mit bewährten Trainern statt. An den Kosten für Halle und Trainer beteiligt sich die Sparte für NeueinsteigerInnen im ersten Kursjahr mit ca. 50 Prozent, im zweiten Jahr mit ca. 33 Prozent und ab dem dritten Jahr bieten wir kostenloses Training für MannschaftsspielerInnen an.
- Im Sommer:** Ab Anfang Mai 2009 werden die Gruppenkurse auf den Plätzen des IBM Klub in Böblingen fortgesetzt. Auch diese Kurse werden im gleichen Umfang wie die Kurse in der Halle bezuschusst. Voraussetzung für die Teilnahme an diesen Gruppenkursen ist die Mitgliedschaft des Kindes im IBM Klub und in der Tennissparte.
- Anmeldung:** Weitere Auskünfte und die Anmeldung zum Folgeprogramm bei unserem Sportwart Alf Grohs, Telefon: 07031/272258 oder per E-Mail unter alfgrohs@gmx.de.



„Schatz, wir sollten mal wieder tanzen gehen!“

Kommt Ihnen das bekannt vor? Da sitzen Sie nun und fragen sich, wann und warum dieses schöne Hobby in Vergessenheit geraten ist.



Seit dem 12. Februar hilft die Sparte Tanz neun Paaren beim Wiedereinstieg. Im Rahmen eines zwölf Abende dauernden Tanzkurses kommen diese bei uns wieder auf den Geschmack. Walzer, Tango, Rumba, Cha-Cha-Cha – unter Anleitung unseres erfahrenen Trainers wird dienstagsabends in Maichingen fleißig geübt. Alle, die dann wieder so richtig Spaß am Tanzen bekommen haben und es nicht mehr missen wollen, werden wir nach den Sommerferien in unsere Sparte integrieren. Zu den bisher bestehenden zwei Gruppen werden wir dann eine weitere starten. Auch ohne die Teilnahme an dem derzeit laufenden Tanzkurs besteht die Möglichkeit, ab Sommer in dieser Gruppe einzusteigen. Sie sollten da-

für jedoch schon etwas Tanzerfahrung mitbringen. Und natürlich können auch Paare mit Erfahrung aus anderen Tanzsportklubs beziehungsweise -schulen, in einer der beiden Gruppen für Fortgeschrittene anfangen. Sprechen Sie uns ruhig an – wir freuen uns darauf! Alle Informationen zu unserer Sparte können Sie auch auf unserer Homepage www.tanz-klub.de nachlesen.

Sie haben keinen Partner/keine Partnerin? Melden Sie sich trotzdem! Auch wenn wir unter latentem Männermangel leiden, haben wir in der Vergangenheit doch schon einige (Tanz-)Paare vermittelt.

SUSI HÜSING UND UWE KECK

Fotos: Silvia und Otto Stüven



Weiterhin Spannung um die Meisterschaft

Das beherrschende Thema der Delegiertenversammlung des Billardverbandes vor der Saison 07/08 war der Mitgliederschwund und das damit verbundene Minus im Vereinskonto. Renommierte Mannschaften wie BC Konstanz, BC Ravensburg, BC Backnang und BC Rastatt waren gezwungen, ihre Teams aus dem Spielbetrieb »Freie Partie« herauszunehmen und den Verein aufzulösen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir es nicht versäumen, dem IBM Klub recht herzlich »Danke« zu sagen für eine Unterstützung, die in der Billardszene wohl als einzigartig bezeichnet werden darf.

Doch nun zum Sportlichen! Durch das Ausscheiden der oben erwähnten Mannschaften sah sich die Versammlung veranlasst, die Liga zu reformieren. Die Oberliga ist

nun den Mehrkämpfern (2 Mannschaften) vorbehalten, »Freie Partie« wird jetzt ausschließlich in der Landesliga (13 Mannschaften) gespielt, die wiederum in die Staffeln Nord und Süd unterteilt ist. Der IBM Klub wurde dem Süden zugeordnet.

Nach der Vorrunde belegten die Spieler vom IBM Klub einen vorher nicht erwarteten zweiten Platz. Am 15. März kam es zu der für die Meisterschaft wohl entscheidenden Begegnung mit Tabellenführer



| Platz | Mannschaft | S | G | U | V | Punkte | Partien | MGD |
|-------|-----------------|---|---|---|---|--------|---------|------|
| 1 | BC Ottersdorf | 6 | 5 | 1 | 0 | 11:1 | 57:15 | 8.78 |
| 2 | IBM Klub BB | 6 | 4 | 1 | 1 | 9:3 | 46:26 | 6.02 |
| 3 | PTSV Freiburg 1 | 6 | 3 | 1 | 2 | 7:5 | 42:30 | 4.97 |
| 4 | BC Stuttgart 1 | 6 | 3 | 0 | 3 | 6:6 | 39:33 | 4.20 |
| 5 | PTSV Freiburg 2 | 6 | 1 | 1 | 4 | 3:9 | 24:48 | 3.65 |
| 6 | BF Pforzheim | 6 | 0 | 0 | 6 | 0:12 | 8:64 | 2.00 |

BC Ottersdorf. Man konnte es förmlich spüren wie es knisterte, hier ging es um den Titel. Nach hartem Kampf, gekrönt mit der besten Saisonleistung, konnten wir den Gegner zwar nicht besiegen, aber mit dem 6:6 Unentschieden gelang es uns als bisher einziger Mannschaft, den Ottersdorfern auf dem Weg zum Titel einen Punkt abzunehmen.

Auch im Einzel gibt es einen Erfolg zu melden. In der Klasse 3 war es unser langjähriges Mitglied Wolfgang Fetzko, der im jugendlichen Alter von 72 Jahren ungeschlagen in Ludwigshafen den Titel des Bezirksmeisters holte und die Jungen noch einmal das Nachsehen hatten. »Chapeau« lieber Wolfgang.

KARL HEINZ MELCHER



Fotos: Franz Würzel

Zu uralten Baumriesen

Eine Winterwanderung im Rotwildpark

Der Rotwildpark mit seinen Seen und dem Bärenschlössle zählt zu den beliebtesten Naherholungszielen Stuttgarts. Der Himmel strahlt Mitte Februar in seinem schönsten Blau. Das ist der Grund, dass viele Spartenmitglieder sich vom Sessel erhoben und die Füße vor die Tür setzten.

Die kühle Luft streicht würzig um die Nase. Entlang des Neuen Sees und des Pfaffensees gehe ich mein »Seniorentempo« voraus. Die Freunde und Freundinnen kommen einfach nicht nach, es gibt halt so viel zu sehen. Enten watscheln vorbei, andere haben den Kopf tief ins Gefieder gesteckt, von was die wohl träumen? Ein Specht trommelt, ein Bussard ruft und dreht ein paar Kreise. Vor allem die uralten knorrigen Bäume haben es uns angetan, sie spiegeln sich im Wasser und auf dem Eis. Die Kronen der mächtigen Bäume bewegen sich sanft im Wind, viel Sonne fällt in den lichten blattlosen Wald. Manche Bäume wirken wie bizarre Skulpturen.

Am Bärenschlössle vorbei durch die Kastanienallee kommen wir tiefer in den Wald. Ein Künstler schnitzte in den dicken Baumstamm ein großes freundliches Gesicht und aus Ästen Figuren.

Am Tiergehege, wo sich auch die Glemsquelle befindet, schauen die Rehe neugierig zu uns durch den Maschendrahtzaun. Es wird geschwätzt über die heiteren und weniger heiteren Dinge des Alltags. Meine Gedanken schweben. Ich höre es säuseln, lispeln und rauschen. Ist es das Knarren der Baumstämme im Wind? Es sind die Bäume, die reden. Gespannt lausche ich ihrem Dialog. »Sei doch froh, dass Menschen vorbei kommen. Man erfährt aus ihren Gesprächen oft das Neueste.« »Sie stören unsere Ruhe!«. »Ach du, immer musst du meckern. Dein altes Holz ist taub und wie Zunder, Blätter werden aus dir nicht mehr sprießen.« »Ach was, schau' doch die Leute an, die haben teilweise auch kaum Haare auf dem Kopf.« Schade ich muss weiter, gerne hätte ich noch länger zugehört.

Wir gehen hinab ins Bernbachtal, folgen dem lustig sich schlängelnden Bernbach mit seinem leisen Plätschern, bis zu einem Weiher. Immer wieder bestaunen wir die alten Baumriesen. Winzig klein fühlen wir uns inmitten der mächtigen Gestalten. Die Buchen halten starrsinnig ihr braunes Laub an dem harten Holz. Auffällig erscheint die Eichenrinde, runzelig, gefurcht durch die Last der Jahre. Bäume bringen es fertig, fest verwurzelt zu sein und zugleich in der Sonne zu spielen und im Wind zu tanzen. Sie sind der Witterung ausgesetzt und verändern sich mit den Jahreszeiten.

Wir kommen zum Bärensee, bald sind wir im Bärenschlössle. Nachdem wir die wohlverdiente Mittagspause deutlich in den gemütlichen Bereich ausgedehnt haben, geht es fröhlich zurück, gut durchlüftet und durchblutet.

SIGRID JANDA



25 Jahre und kein bisschen müde!

Wer kann das in der heutigen Zeit von sich behaupten? Gibt es so etwas tatsächlich? Aber sicher: Die Sportschützen feiern dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum! Was an einem schönen Sommerabend im Juni 1983 gegründet wurde, besteht immer noch recht munter. Und etwa die Hälfte aller Mitglieder ist von Anfang an dabei. Das spricht zum einen dafür, dass man diesen Sport bis ins »hohe Alter« mit Erfolg ausüben kann und zum anderen, dass es sogar noch Spaß macht.

Dabei waren die Anfänge doch recht schwierig, denn der Klubvorstand hatte 1978 kein Ohr für eine Gruppe von »schießwütigen IBMern«, die schon damals eine solche Sparte gründen wollten. Es bedurfte einer ganzen Menge Überzeugungsarbeit, bis der Vorstand endlich sein OK gab. Vieles hat sich im Laufe der Zeit verändert, manches ist noch fast so wie am ersten Tag. Verändert hat sich in jedem Fall das Durchschnittsalter der Mitglieder, wie sich jeder selbst nach der obigen Aussage ausrechnen kann. Alle, die schon bei der Gründung dabei waren, sind auch 25 Jahre älter geworden. Trotzdem kann man viele auf den alten Bildern sofort erkennen, was für die gute Erhaltung spricht. Ob das Sportschießen irgendetwas damit zu tun hat? Bilden wir's uns einfach ein. Wir sind über jedes neue Mitglied froh. Und wenn er/sie dann noch etwas jünger ist – umso besser.

Unser Trainingstag hat sich zwar mehrmals verschoben, der Ort ist aber nach wie vor der gleiche: Die Schießanlage der Schützengesellschaft Böblingen im Zimmerschlag. Und das hat nichts damit zu tun, dass etliche der damaligen Hobby-Schützen heute auch Mitglieder der SG Böblingen sind. Vielmehr gab es nie einen Grund, einen Ortswechsel überhaupt ins Auge zu fassen. Die Anlage liegt recht zentral, hat seit etlichen Jahren eine sehr schöne Luftgewehr-Halle, und die Pacht ist akzeptabel. Irgendwann kommt sicher auch einmal eine neue Sportpistolen-Anlage.

Unsere Ergebnisse, egal ob bei den internen Wertungsschießen oder bei externen Wettkämpfen im Betriebssport und gegen andere Schützenvereine können sich nach wie vor sehen lassen. Das liegt sicherlich an der guten Trainingsbeteiligung. Also werden wir auch weiterhin unser Fähnlein hoch halten und »mit einem dreifachen Gut Schuss« die Freundschaft pflegen.

GUNTER ROEHRICHT



Fotos: Richard Böhrner



Der Granat – Ein Feuerwerk an Farben

Programm der Sparte Mineralien und Fossilien für das Sommerhalbjahr

Eines unserer Hauptthemen in diesem Halbjahr ist Granat. Die Bezeichnung ist abgeleitet vom Granatapfel (*granatum malum*) vermutlich durch die Farbgleichheit. Meist kommt Granat in roter Farbe vor. Er ist einer der beliebtesten Schmucksteine, seine Farbskala reicht aber von farblos über grün, rot und braun bis schwarz. Der Grund für dieses Farbreichtum ist die chemische Zusammensetzung des Kristalls. Da spielen Elemente wie Aluminium,

Magnesium, Mangan und einige andere eine Rolle und nach diesen werden verschiedene Granatgruppen gebildet. Mehr zu diesem Thema und der Exkursion dazu erfahren Sie am 19. Mai.

Die Spartenabende finden im Raum 15 im Untergeschoss des Klubhauses montags in den ungeraden Wochen um 18 Uhr statt.

- 21. April** Es gibt auf der Welt mehrere Orte, an denen es unter Tage brennt. Brennende Kohleflöze glimmen vor sich hin und sind meist nicht löschar. Oberhalb der Erdschicht ist manchmal nur eine Rauchsäule sichtbar, und wenn die Luft warm und trocken ist, so ist selbst die nicht zu erkennen. *HANS SCHAACK*
- 5. Mai** Die Grube Clara in Wolfach im Schwarzwald ist für Mikromounter ein Muss. Wir fahren für einen Tag dorthin und hoffen, dass wir Mineralien finden, die nicht nur per Lupe und Mikroskop zu erkennen sind, sondern auch mit bloßem Auge betrachtet werden können. *HANS SCHAACK*
- 19. Mai** Unter Granat versteht man eine Gruppe von Mineralien mit ähnlichen Eigenschaften, aber chemisch verschiedenem Aufbau. Zur Vorbereitung einer für den Sommer geplanten Exkursion nach Obergurgl treffen wir uns heute und erfahren, was Granate sind, wo wir sie finden und wann die Exkursion stattfinden wird. *DR. GERD SCHORER*
- 2. Juni** Wussten Sie, dass die Regenbogenforelle erst 1882 nach Deutschland kam? Sie ist eine von 1.150 nichtheimischen Tierarten in Deutschland. Dazu kommen noch 12.000 Pflanzenarten, die sich selbst oder unter Zuhilfenahme eines Touristenkoffers hier ausgebreitet haben. Mehr über vermeintlich heimische Arten erfahren Sie von Hans Schaack. *HANS SCHAACK*
- 16. Juni** Besuch der Sammlung des Mineralogischen Instituts der Universität Tübingen *JÜRGEN POLLMEIER*
- 30. Juni** Chrom, Molybdän, Wolfram, Mangan und andere Metalle sind bekannt als Zuschlagsstoffe bei der Stahlherstellung. Über die Gewinnung und Verwendung dieser Metalle berichtet *DR. GERD SCHORER*
- 14. Juli** Mittelozeanische Rücken sind als eine Ursache der Verschiebung der Kontinentalplatten noch nicht sehr lange bekannt. Magma quillt entlang einer riesigen Spalte aus dem Erdinnern und treibt Kontinentalplatten auseinander. So genannte »Hot Spots« entstehen über heißen Flecken im Erdmantel, von denen schmelzflüssiges Material zur Oberfläche aufsteigt. *DR. HANS-GORDON SEIFERT*
- 28. Juli** In welchen Gesteinsumgebungen können welche Mineralien entstehen? Dieser Frage geht Dr. Gerd Schorer unter dem heutigen Thema Mineralparagenese nach. *DR. GERD SCHORER*
- Juli/August** Abhängig von der Zugänglichkeit des Fundortes machen wir eine Exkursion zur Granatsuche bei Obergurgl
- 11. August** Sommerpause
- 25. August** Sommerpause
- 8. September** Kann man Steine essen? Ja sicher, Salz ist ja auch ein Stein, werden Sie sagen. Aber was würden Sie meinen, wenn Sie Mergel zu sich nehmen müssten? Über sinnvolle und abwegige Gerichte mit oder aus Steinen können Sie heute Abend mehr erfahren. *HANS SCHAACK*
- 22. September** Mit Hilfe des Polarisationsmikroskop werden Dinge sichtbar, die unter dem normalen Mikroskop verborgen bleiben. *DR. GERD SCHORER*
- 6. Oktober** Wodurch entstehen Eiszeiten? *DR. HANS-GORDON SEIFERT*



Foto: Richard Böhmer



Foto: Uwe Keck

Impressionen vom
Kinderfasching
am 26. Januar
im Klubhaus.

Ausgezeichnet

Erfolgreicher Staffelwechsel

Die Fußballer haben im Herbst in den Betriebssport-Bezirk Stuttgart-Esslingen gewechselt. Die Hinrunde verlief erfolgreich, mit vier Siegen und einem Remis errangen wir die Herbstmeisterschaft. Damit ist die 1. Mannschaft des IBM Klub seit nunmehr 15 Monaten in Serie in Pflichtspielen des organisierten Betriebssports ungeschlagen. Sportliches Ziel für die Rückrunde ist es, die Bezirksmeisterschaft zu erringen.



Der IBM Partner computacenter sponsert das Fußballteam mit Regenjacken.

2. Platz für AH-Fußballer

In mehrjähriger Tradition nimmt der IBM Klub am Hallenturnier der SpVgg. Holzgerlingen teil. Bei den AH-Ü40 erreichte unsere Mannschaft nach einem langen Spieltag mit drei Siegen, zwei Remis und einer Niederlage das Finale unter zehn Mannschaften, wo wir uns dem TSV Ehningen mit 0:1 geschlagen geben mussten.

Für den IBM Klub spielten: Thomas Üllner, Jochen Sausgruber, Gerold Kurth, Harald Fischer, Peter Gerstmeier, Christian Klatzek, Abdullah Dagli und Jürgen Kuhn.

Erneut ausgezeichnet

Bei der Sportlerehrung wurde die Sparte Fußball zum zweiten Mal hintereinander vom Oberbürgermeister der Stadt Böblingen geehrt. Die Mannschaft von Trainer Jochen Sausgruber erhielt die Auszeichnung für ihren Titel bei der Württembergischen Hallenmeisterschaft 2007.

Einladung zum 5. Kleinfeldturnier

Die Sparte Fußball freut sich, wie in den Vorjahren alle interessierten IBM Abteilungsmanschaften zum Kleinfeldturnier um unseren Wanderpokal auf dem Klubgelände einzuladen. Termin ist **Freitag, 18. Juli 2008 ab 15 Uhr**. Die Mannschaften melden max. zehn Spieler, wobei 5 + 1 auf dem Platz stehen. Alle Gemeldeten müssen Mitarbeiter des IBM Konzerns oder Klubmitglieder sein. Nähere Informationen zu Teilnahmebedingungen und Anmeldung bei Rüdiger Hagen, Tel. 01 60/ 90 52 09 89, E-Mail: ruediger.hagen@de.ibm.com und Peter Gerstmeier, Tel. 07 11/7 85-13 88, E-Mail: gerst@de.ibm.com. Insbesondere laden wir erneut auch Damenmannschaften zur Teilnahme ein (getrennte Wertung). Im vergangenen Jahr wurde ein neuer Teilnehmerrekord mit 15 Teams erreicht. Wir freuen uns auf ein ebenso hohes Interesse in 2008, und viel Freude am sportlichen Turnier und der Kameradschaftspflege.



Foto: Rüdiger Hagen

Sommerleichtes Menü

Der Frühling hat Einzug gehalten. Die Apfel-, Kirsch- und Birnbäume stehen in ihrer weißen Pracht auf bunten Wiesen. Die gelben Rapsfelder locken tausende von Bienen und Käfern in ihren Bann. Die Gärten und bestellten Gemüsegelder zaubern Blüten, Kräuter und Früchte hervor. Auch unser Herz blüht auf und wir genießen mit offenen Augen diese Verschwendung und versuchen, das umzusetzen in ein „Sommerleichtes Menü“.

Spargeltörtchen für 4 Personen

8 Stangen weißen Spargel schälen, **8 Stangen grünen Spargel** im unteren Drittel schälen und die Enden abschneiden. Beide Sorten kurz in wenig Wasser kochen, abtropfen lassen und in 3 cm lange Stücke schneiden. **100 g Butter** zerlassen. Von einem **Paket Yufkablätter** (hauchdünne Teigscheiben, gibt es in türkischen Läden oder gut sortierten Supermärkten) 12 Kreise von ca. 8 cm ausstechen. Einen Kreis mit Butter bepinseln, darauf einen weiteren Kreis legen, ebenfalls mit Butter bepinseln und mit einem dritten Kreis abschließen. Diesen Vorgang dreimal wiederholen. 4 Mulden einer Muffinform buttern und mit den vier Teigböden auslegen. Den Backofen auf 170 Grad vorheizen (Umluft nicht geeignet). **2 Eier** verquirlen, **125 g Creme Double** und **4 EL Parmesankäse** einrühren, mit **Salz und Pfeffer** aus der Mühle würzen. Spargel und Eimasse in die Formen verteilen und auf der 2. Schiene von unten ca. 25 Minuten backen.

Kalte Gurkensuppe mit Garnelen für 6 Portionen

1 Salatgurke schälen, in Stücke schneiden und im Mixer pürieren. Das Gurkenpüree salzen und mit **150 g Vollmilchjoghurt** verrühren. **Einen Zweig Estragon**, abspülen, trocken tupfen, die Blätter fein hacken und in die Suppe rühren. **1 Limette** heiß abspülen, trocken tupfen und die Hälfte der Schale fein abreiben. Die Limette auspressen. Die Suppe mit Limettenschale und -saft, **Salz, frisch gemahlenem Pfeffer und Cayennepfeffer** abschmecken. **6 Riesengarnelen à 20 g, roh ohne Kopf** abspülen und gut trocken tupfen. **1 Knoblauchzehe** abziehen und eine kleine Pfanne damit ausreiben. **2 EL Olivenöl** in dieser Pfanne erhitzen und die Garnelen darin scharf anbraten, salzen und mit Limettensaft beträufeln. Jede Garnele auf einen Spieß stecken. Gurkensuppe in Tassen oder Schalen füllen und mit **Schnittlauchröllchen (halber Bund)** und etwas Cayennepfeffer bestreuen. Garnelenspieße dazu servieren oder über die Tasse legen.

Tipp: Die Garnelenspieße sehen besonders dekorativ aus, wenn man eine Mini-Salatgurke der Länge nach in dünne Scheiben schneidet und je eine Scheibe wellenförmig mit auf den Spieß steckt.

Pochiertes Kalbs- oder Schweinefilet mit karamellisierten Navets (weiße Mairübchen) für 4 Personen

70 g Sauerampfer abspülen, trocken schütteln und 50 g davon grob hacken. **20 g frischen Ingwer** dünn schälen und fein hacken. Sauerampfer, Ingwer und **100 g gesalzene Butter** im Mixer pürieren. Die Butter zu einer Rolle formen, in Folie wickeln und im Kühlschrank kalt werden lassen.

750 g Kalbs- oder Schweinefilet parieren (zurechtschneiden und von Sehnen und überflüssigem Fett befreien). **1,5 l selbst gemachte Hühnerbrühe** mit **20 g frischem Ingwer** aufkochen und das Filet darin bei mittlerer Hitze ca. 20 Min. leicht köcheln lassen. Das Fleisch sollte bedeckt sein.

750 g Mairübchen putzen und schälen, dabei etwas Grün stehen lassen und in schmale Spalten schneiden. **2 EL Erdnussöl** in einer Pfanne erhitzen, Rübchen dazugeben und mit **1 EL Zucker** bestreuen. Deckel schließen und ca. 5 Min. bei kleiner Hitze dünsten. Deckel öffnen und die Rübchen unter Wenden bei starker Hitze karamellisieren lassen. **Salzen**. Restliche Sauerampferblätter auf einer Platte verteilen. Fleisch und Würzbutter in Scheiben schneiden und abwechselnd zusammen mit den karamellisierten Rübchen auf den Sauerampferblättern anrichten. Sofort servieren.

Dazu reiche ich **Kartoffelgratin**

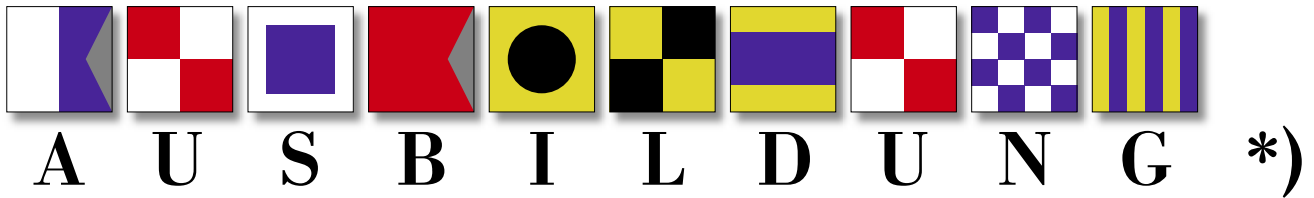
Eine Gratinform für 4 Personen ausbuttern. **Rohe Salatkartoffeln** in dünne Scheiben hobeln und den Boden der Gratinform dicht belegen, Mit **Salz, Pfeffer** und **Muskat** würzen. Diesen Vorgang dreimal wiederholen. **1 Becher Sahne** mit einem **Schuss Milch** und **4 EL Creme fraiche** verrühren und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Über die Kartoffeln verteilen (die Kartoffeln sollten nur zu einem Viertel bedeckt sein) und mit Butterflöckchen bedecken. In den 175 Grad vorgeheizten Backofen stellen und eine Stunde goldbraun backen.

Erdbeeren auf Rhabarberschaum für 4 Personen

3 Zitronen auspressen. Den Saft mit **100 g Zucker** und **300 ml Wasser** aufkochen. **250 g Rhabarber** waschen, schälen und in Stücke schneiden. Die Rhabarberstücke in das kochende Zuckerwasser geben und darin weich dünsten. Die Flüssigkeit abgießen und den Rhabarber auf Eis vollkommen abkühlen lassen (mindestens 1 Std.). **2 Eigelbe** und **100 g Puderzucker** kalt aufschlagen. Den Rhabarber im Mixer pürieren und unter die Masse ziehen. Alles auf Eis stellen und vorsichtig **2 EL Schlag-Sahne** mit einer **Prise Zimt** unterheben.

350 g Erdbeeren abspülen, putzen und in Scheiben schneiden. Den Rhabarberschaum auf eisgekühlte Teller geben und darauf die Erdbeeren verteilen. Alles mit **etwas Puderzucker** bestäuben und mit **frischer Minze** dekorieren.

Erika Pade wünscht guten Appetit



Ein Superangebot der Sparte Segeln

Das Führen von Segel- oder Motoryachten auf Binnenschiffahrtstraßen oder auf dem Meer erfordert eine immer bessere Ausbildung. Die Wissensanforderungen sind einerseits international geregelt, andererseits gibt es auch viele nationale Vorschriften zu beachten. Je nachdem in welchem Gebiet man sich bewegt, Binnen oder Küste, müssen Vorschriften berücksichtigt werden und entsprechende Fähigkeitszeugnisse vorhanden sein. Dieses Ziel kann nur mit einer umfassenden und gründlichen Ausbildung erreicht werden.

In unserer Sparte haben alle Dozenten die erforderliche Segellehrerlizenz des Deutschen Segler Verbandes (DSV) und eine langjährige Erfahrung in der Ausbildung. Der Januar begann mit einem Wochenend-Intensiv-Kurs zur Erlangung der Lizenzen

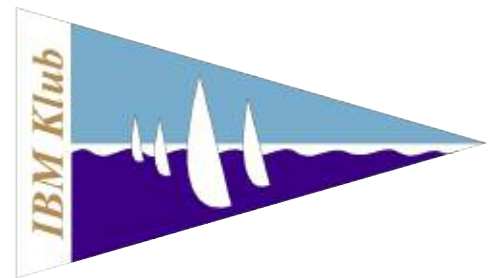
für Seefunk und Binnenfunk. 24 Teilnehmer haben inzwischen die verschiedenen Prüfungen bestanden. Bis April werden die laufenden Kurse abgeschlossen sein. Ab Herbst 2008 werden wieder die verschiedenen Kurse für die theoretische Ausbildung angeboten. Bitte heute schon vormerken: **10. November – Informationsabend.** Dort werden wir über die Kurse Sportbootführerschein Binnen, den Sportbootführerschein Küste und für den Sportküstenschifferschein informieren.

Zu unseren Highlights gehört dieses Jahr der Ausbildungstörn in der westlichen Ostsee mit seinen Belten und dem Sund. Die neuen Brücken über den Großen Belt sowie den Öresund haben viele Segler noch nicht passiert. Für diesen Törn unter kundiger Führung wurde Flensburg als Ausgangspunkt gewählt.

Weitere Schwerpunkte dieses Jahres sind die monatlichen Spartenabende, der Arbeitskreis »Rund-ums-Segeln« und die Segelaktivitäten bei Regatten und am Bodensee. Aktuelle Informationen finden Sie, wie immer, auf unserer Internetseite: www.SegelSparte.de

***) Die oben gezeigten Flaggen bedeuten das Wort: AUSBILDUNG**

HARTMUT LÜBBERT



Fotos: Hartmut Lübbert



**Zum Schluss noch eine alte Seemannsweisheit:
Geh ohne Segel niemals Segeln!**

Der IBM Klub ist für alle da.
Wissen das auch Ihre Sportsfreunde?

Wie viele Pixel braucht der Mensch?

Eigentlich gar keine, denn er erblickt das Licht der Welt durch zwei gut ausgestattete, hochauflösende Sensoren, die Augen. Man könnte Kameras als Nachbau der Augen betrachten, denn Linse, Blende, Chip und Prozessor entsprechen Linse, Iris-Blende, Netzhaut und Gehirn. Wenn der Vergleich erlaubt ist, besteht die Netzhaut unseres Auges aus ca. 120 Mega-Pixel (Stäbchen) für die Hell/Dunkel-Erkennung und ca. 6 Mega-Pixel (Zapfen) für die Farberkennung.

Digital-Kamera

Die Pixel der Digital-Kamera befinden sich auf dem Aufnahmesensor. Zur Kamera-Klassifizierung wird die Anzahl der Pixel in Millionen (Mega-Pixel oder nur MP) benutzt. Eine 6MP-Kamera hat 6 Millionen Pixel, das sind 3.000 Pixel horizontal x 2.000 Pixel vertikal. Um größtmögliche Licht-Empfindlichkeit und Rauschfreiheit zu erreichen, sollten die einzelnen Pixel möglichst groß sein, d. h. der Aufnahmesensor sollte möglichst groß sein. (Rauschen = Bildfehler) Kompakt-Kameras haben meist relativ kleine Aufnahmesensoren. In Spiegelreflexkameras sind die Aufnahmesensoren um ein mehrfaches größer.

Die von der Kamera errechnete Bilddatei ist dreimal größer als die Pixelzahl des Sensors. Eine 6MP-Digital-Kamera erzeugt eine 18MB (jetzt Mega-Byte genannt) Bilddatei. Durch kamerainterne Hochrechnung wird erreicht, dass jeder Pixel unter Zuhilfenahme seiner eigenen und der Nachbar-Pixel-Farben für die drei Farben Rot, Grün und Blau zuständig ist. Ohne diese Hochrechnung müsste der Aufnahmesensor 18 MP haben, um die gleich große Bilddatei zu erzeugen. Die Anzahl der benötigten Mega-Pixel der Kamera wird hauptsächlich von der Anwendung bestimmt. Bilder auf Displays benötigen wesentlich weniger Pixel als Papierbilder.

Papierbild

Die Größe des Papierbildes und die Auflösung bestimmen die erforderliche Anzahl der Pixel in MP, die die Kamera bereitstellen muss. Reichen für den Ausdruck eines Bildes mit dem Tintenstrahldrucker eine Auflösung von 150 dots per inch (dpi), benötigt der professionelle Druck eine Auflösung von 300 dpi.

| Druck-Größe | cm | Inch | Auflösung 150 dpi | Auflösung 300 dpi |
|------------------|---------|---------|----------------------|----------------------|
| Postkarte | 10 x 15 | 4 x 6 | 0,5 MP | 2 MP |
| DIN A4 | 20 x 30 | 8 x 12 | 2 MP | 9 MP |
| Ausstellungsbild | 30 x 45 | 12 x 18 | 5 MP | 19 MP* |

*Kameras mit diesen hohen Mega-Pixel-Zahlen (MP) sind zurzeit (noch) für den Amateur zu teuer. Sie werden hauptsächlich im professionellen Bereich eingesetzt. Es können nur Kameras mit großen Aufnahmesensoren sein, wie z. B. Spiegelreflexkameras, damit sich die Lichtempfindlichkeit nicht verringert und das Rauschen sich nicht verstärkt. Theoretisch werden 20MP benötigt. Da die meisten Amateurkameras wesentlich weniger Mega-Pixel haben, werden die Bilder mit Bildverarbeitungsprogrammen, wie z. B. Photoshop, hochgerechnet und die Resultate sind meist erstaunlich gut.

Die vier Bilder zeigen den Einfluss der unterschiedlichen Auflösungen (dpi) auf die Bildqualität.

Bildschirmbild

Anders als beim Papierbild hat der Bildschirm ein vorgegebenes Raster (Auflösung). Deshalb gibt man für ein Bildschirmbild die Pixelzahl für die vertikale und horizontale Ausdehnung des Bildes

an, z. B. 600 Pixel x 400 Pixel. Wie groß das Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, hängt von der Auflösung des jeweiligen Bildschirms ab.

- Die viel benutzte PC Monitorauf Auflösung von 72 ppi (pixel per inch) ist ein historischer Wert. Moderne Monitore können über die Grafikkarte des PC's auf sehr unterschiedliche Auflösungen eingestellt werden. Ein 19 Zoll SXGA-Monitor mit einer empfohlenen BildschirmEinstellung von 1280 x 1024 Pixel kommt auf eine Auflösung von ca. 80 ppi. Daraus ergibt sich für die gesamte Bildschirmfläche eine Pixelzahl von **1,3 MP**.

- Bilder für Internet oder E-Mail dürfen nicht größer als die Displayfläche des Monitors sein. Dabei muss auch auf kleinere Monitore Rücksicht genommen werden. Die Bilder sollen kurze Ladezeiten haben, möglichst wenig Speicherplatz belegen aber dennoch kleinere Bilddetails gut darstellen. Eine praxistaugliche Größe ist 800 Pixel x 600 Pixel (**~ 0,5 MP**). Dabei werden die Bilddateien noch in JPG komprimiert auf Größen von ca. 0,1 MP.

- Eine Bildershow auf einem HDTV-Fernseher macht süchtig. Anders als auf dem betagten PAL-Fernseher mit seinen 720 x 576 Bildpunkten (~ 400.000 Pixel) werden digitale Bilder auf einem HDTV-Fernseher oder Beamer gestochen scharf und in brillanten Farben wiedergegeben. Die Auflösung in HD-TV beträgt 1920 x 720 Bildpunkte (1,4 MP) und in Full-HDTV 1920 x 1080 Bildpunkte (**2 MP**).

Fazit:

- Wer seine Fotos nur im Postkartenformat auf dem PC-Monitor, Beamer oder HDTV-Fernseher betrachten will, dem reicht eine **2 MP** Kamera aus.
- Sollte der Bedarf bestehen, Ausschnittvergrößerungen zu machen oder Bilder in DinA4 Größe zu haben, dann benötigt man eine **5 MP** Kamera.
- Ausstellungsbilder der Amateurfotografen (z. B. in der Fotosparte) verlangen höhere Qualität. Dafür sollte man Kameras ab **8 MP** verwenden.

Alles klar? Auch dieses Thema wird an unseren Abenden »Digitale Fotopraxis« diskutiert. Gerne schicken wir Ihnen unser Programm. Weitere Informationen: www.ibmklub-foto.de





Hoffentlich hält es lange

Unsere Erfahrungen bei der Neugestaltung des Beachvolleyballfeldes

Es war einmal das Jahr 2006. Für das Beachvolleyballfeld wurde ein abbaubares Netz mit Pfosten angeschafft. Es war eine kostengünstige Lösung. Jedes Frühjahr musste aufgebaut und im Herbst wieder abgebaut werden. Das Material litt sehr unter den Witterungsbedingungen und der Sonneneinstrahlung. Aus diesem Grund musste die Bespannung bereits komplett ausgetauscht werden. Der gut gemeinte Versuch von

Spielern, das Netz straff zu halten, endete letztlich mit einem Bruch der Pfosten. Nun hing das Netz zu tief. Es war jetzt höchste Zeit etwas Neues anzuschaffen.

Die erste Frage war: Soll wieder ein flexibles Netzsystem gekauft (d. h. Aufbau und Abbau) oder eine feste Installation verwendet werden? Dieses Mal wollten wir etwas anschaffen, das länger hält und entschieden uns für eine feste Netzinstallation. Das Wälzen von Katalogen als auch die Suche im Internet war schnell ernüchternd. Für stabile Pfosten und deren Aufbau kamen Kosten in Höhe eines vierstelligen Betrags heraus, zuviel für den Freizeitsport! Wir fragten diverse Handwerksbetriebe nach wetterfesten Metallrohren. Das Festlegen der Rohrstärke brachte uns bei der Vielfalt der Möglichkeiten ins »Schwitzen«. Die Angebote wurden finanziell immer attraktiver. Schließlich bekamen wir vom Vorstand grünes Licht. Mittlerweile war es Herbst und das wechselhafte Wetter gab uns keine Möglichkeit zum Aufbau. So wurde das Projekt ins Jahr 2007 verschoben.

Der April war heiß und trocken und die Nachfrage zum Beachvolleyball spielen groß. Es gab keinen Grund die Arbeiten zu verschieben. Die Pfosten aus verzinktem

Stahlrohr haben wir letztlich vom Sanitär-großhandel besorgt. Dieses 6 Meter lange Rohr musste in zwei Hälften geteilt werden. Ohne Kenntnisse mit einer Flex zu arbeiten, war die Aktion schon ein Abenteuer. Dann haben wir den Baumarkt durch den Kauf von 640 kg Beton (16 Säcke) und diversem Zubehör fast leer geräumt. Transportiert wurde dieses Material mit eigenen Autos. Sie sahen »echt tiefer gelegt« aus.

Für das Fundament der Rohre mussten tiefe Löcher ausgehoben werden (50 x 40 x 80 cm), was bei dem Untergrund aus Lehm und Kies nur mit Spitzhacke und Spaten möglich war. Nach der Verschalung wurde der gemischte Beton eingefüllt und die Pfosten mit 5 Grad nach außen fixiert. Jetzt hieß es warten, bis der Beton trocken ist.

An einem Tag war diese Arbeit erledigt, die Vorbereitungen dagegen haben ein ganzes Jahr gedauert. Nach ein paar Schlussarbeiten konnte die Beachsaison beginnen. Dieser Umbau hat uns eine Menge Erfahrungen gebracht, aber auch viele lustige Situationen. Stolz können wir darauf sein, dass das Ganze nur 230 Euro Material gekostet hat. Nun hoffen wir, dass diese Pfosten auch lange halten.

JÖRG SCHREINER



Fotos: Jörg Schreiner

Unser Stand – ein Magnet auf der Messe

Erfolgreiche Präsentation auf der Messe in Sindelfingen

Unsere Sparte nahm vom 30. November bis 2. Dezember an der Messe »Fisch & Reptil« in der Sindelfinger Messehalle mit einem großen Ausstellungsstand teil. Diese seit sieben Jahren bestehende Messe hat sich zu einem regelrechten Anziehungspunkt für Freunde des Aquarien/Terrarien-Hobbys entwickelt, was sich in den über 20000 Besuchern widerspiegelt. Es war deshalb klar, dass wir auch dieses Jahr wieder – und das bereits zum siebten Mal – dabei sein mussten.

An unserem Stand hatten wir einen bunten Querschnitt der in unserer Sparte gepflegten Tiere ausgestellt. Die Spartenmitglieder hatten alle Hände voll zu tun, um die zahlreichen interessierten Besucher zu informieren und zu beraten. Neben diesen Besuchern waren auch Volker Strassburg und Wilhelm Baltes vom Vorstand des IBM Klub zu Gast, sowie Vertreter der lokalen Presse. Was uns ganz besonders freute, war der Besuch von Rainer Stawikowski, dem Chefredakteur der DATZ (Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift). Die DATZ ist eine der meistgelesenen Zeitschriften dieser Art. In einem ausführlichen Artikel hat dann die DATZ über diese bedeutende Messe berichtet und einen separaten Artikel über den IBM Klub und unsere Sparte (mit Bild) veröffentlicht.

Der Presse, der DATZ-Redaktion und allen Spartenmitgliedern, die dazu beigetragen haben, unsere Sparte und den IBM Klub in der Öffentlichkeit positiv darzustellen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

ULI KÖRBER



Fotos: Rüdiger Fischbach

Termine

| | |
|---------------------|---|
| 25. April | Orchideen und deren Pflege, Vortrag von Heinz Wurster aus Sindelfingen |
| 25. Mai | Besuch Hohenheim – Bitte anmelden bis 11. Mai |
| 7. Juni | Besuch Wilhelma – Bitte anmelden bis 25. Mai. |
| 13. – 14. September | DATZ-Forum in Stuttgart, Naturkundemuseum am Löwentor und in der Wilhelma, Thema: Buntbarsche |
| 17. Oktober | Expedition zum Rio Platano, eine Abenteuerreise durch Honduras, ein Vortrag von Berhold Weber |

»Mir ist Sport immer zu anstrengend – das schaffe ich einfach nicht mehr«

Haben Sie schon einmal dem MK-Training zugeschaut, dem »Moderaten Körpertraining« ohne Stress, ohne Leistungsdruck, einfach nur so Bewegung an der frischen Luft?

Wir trainieren mit fließenden Bewegungsabläufen auf natürlichem Boden. Atmung – Bewegung – Entspannung ist unser Trainingsinhalt. Auch wenn Sie schon lange kein körperliches Training mehr gemacht haben, bei uns können Sie ganz moderat wieder einsteigen.

Im Klubhaus finden Sie uns nicht, sondern jeden Dienstag ab 18 Uhr auf dem Gelände im Freien. Nur wenn es wirklich ungemütlich ist, sind wir auf der überdachten Terrasse des Klubhauses. Wir freuen uns auf Sie.

DORIS WURZEL



Foto: Franz Wurzel

In Bremen ging die Erfolgsstory weiter

Die Bowler, eine der sportlich erfolgreichsten Sparten, setzten ihre Titelsammlung vom 7. bis 9. März 2008 weiter fort. Es standen die Deutschen Betriebssport-Meisterschaften in Bremen für Doppelpaare auf dem Programm. Mit fünf Doppeln starteten wir, zwei Paare kamen am Ende mit Medaillen nach Hause. Einmal Gold und einmal Bronze. Weiter so Jungs!

Nachdem Andy Karapouikidis die Deutsche Betriebssport Meisterschaft 2006 gewann, gelang es Sam Fowlkes 2007 ebenfalls, Deutscher Betriebssport-Meister zu werden.

Schon am Vorabend der Finalsspiele, die Endspielteilnehmer standen noch nicht alle fest, hatte einer der beiden späteren Goldmedaillen-Gewinner eine »Wunschkarte« im China-Restaurant beschrieben. Sein Wunsch: »mindestens 4. Platz«, was gleichzeitig die Finalteilnahme versprach. Sein Wunsch ging in Erfüllung. Das Paar wurde 4. und kam ins so genannte »Stepladder-Finale«. Das erste Spiel ging gegen den Drittplazierten. Schnell war klar, unsere Jungs sind gut drauf und hatten ihren Gegner fest im Griff. Zu guter Letzt war das erste Spiel mit 383 gegen 334 Pins gewon-

Endergebnis von 456 zu 369 Pins eine eindeutige Angelegenheit zu ihren Gunsten. Ein guter Schluss krönt alles: Mit 419 gegen 333 Pins war schließlich die Goldmedaille verdient gewonnen. In den drei Finalspielen bowlten Andy und Patrik einen Schnitt von fast 210 Pins pro Spiel. An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation.

Bei Marcel und Sam lief es leider nicht so gut. Sie verloren als Zweitplatzierte gleich ihr erstes Finalspiel mit 395 vs. 423 Pins und hatten dadurch aber die Bronze-Medaille sicher. Herzlichen Glückwunsch auch hierzu.



Auf dem Gruppenbild sind zu sehen (von links nach rechts): Hintere Reihe Marcel Blaser; Mike Brown; Sam Fowlkes; Andy Karapouikidis; Joe Perryman; Patrik Reeh. Vordere Reihe: Helmut Rach; Otto L. Repp; Errol Mondell; Steve Anderson.

In 2008 setzten beide ihre erfolgreiche Laufbahn fort, dieses Jahr sogar mit Partnern. Das Bowling-Doppel Andy Karapouikidis/Patrik Reeh gewann den Deutschen Meistertitel der Gruppe C und somit die Goldmedaille. Das Doppel-Paar Marcel Blaser/Sam Fowlkes erreichte in der schwersten Gruppe A den dritten Platz.

nen. Patrik wuchs wie auch in den nächsten beiden Spielen über sich hinaus. Andy spielte wie wir ihn kennen: zuverlässig und ab dem zweiten Spiel hervorragend. Hatte er im ersten Finalspiel »nur« 173, so drehte er im zweiten mächtig auf. Stolze 246 Pins standen zu Buche. Patrik brachte wiederum 210 Pins auf die Bahn und so war das

Die drei weiteren Doppel brauchen sich mit den erreichten Resultaten keineswegs zu verstecken. So wurde das Doppel Errol Mondell/Joe Perryman nach Abschluss der Vorrunde 15. bei einem Teamschnitt von 204 Pins pro Spiel, und das Duo Steve Anderson/Mike Brown wurde 22. mit einem Schnitt von 198 Pins. Etwas Pech hatte das Doppel in der Gruppe „B“, Helmut Rach/Otto Repp. Am Morgen vor dem Finale noch auf Platz 4 gelegen, musste das Paar zusehen, wie zwei weitere Paare ihr Ergebnis übertrafen und ihnen dadurch die Finalteilnahme unmöglich machten.

Bereits vor zwei Wochen gleichermaßen erfolgreich war Marcel Blaser. Er wurde Württembergischer Meister der Sen. B und vertritt Württemberg im Juni bei den offenen Deutschen Meisterschaften in Wildau. Derzeit ausgezeichnet im Rennen zur Württembergischen Junioren-Meisterschaft liegt Andy Karapouikidis. Er belegt momentan einen hervorragenden 5. Platz.

In der Betriebssport-Liga sieht es für den IBM Klub ebenfalls sehr gut aus.

Die seit 2007 mitspielende 2. Mannschaft hält den Rest der Ligen auf deutlichem Abstand. Bereits zwei Spieltage vor Abschluss der Saison steht einer Meisterschaft nichts mehr im Wege.

OTTO L. REPP

In letzter Minute ...

Die Sparten Angeln und Windsurfen haben sich aufgelöst.



Der IBM Klub bietet für jede Altersgruppe ein attraktives Freizeitprogramm an. Es erstreckt sich über ein abwechslungsreiches Sportangebot bis hin zur Technik und zu den Tieren. Damit Sie sich schneller einen Überblick verschaffen können, stellen wir Ihnen alle Sparten kurz auf einen Blick vor.

Aquaristik und Terraristik

Fische, Reptilien, Amphibien und Insekten artgerecht pflegen und vermehren, das ist unser Hobby. Auf diesem Gebiet sehen wir uns als Berater. Wir organisieren Ausstellungen, halten Dia-Vorträge, führen Exkursionen durch oder treffen uns, um Neuigkeiten auszutauschen. Die Jugendgruppe hat ihr eigenes Programm.

Badminton

Badminton, eine der schnellsten Sportarten, wird in der Halle mit Federbällen gespielt. Mit dem ursprünglichen Federballspiel hat dieser Sport allerdings wenig gemeinsam. Wir trainieren jede Woche, um uns vom Alltagsstress zu erholen, um fit zu bleiben und weil es uns allen so richtig Spaß macht.

Basketball

Wir sind eine nette Runde von Basketballern mit unterschiedlichem Spielniveau. Einmal pro Woche treffen wir uns, um Basketball zu spielen, zu trainieren und Spaß zu haben.

Biking

Unser Ziel ist das sportliche Radfahren auf dem Rennrad oder dem Mountainbike. Dies erfolgt bei Radmarathons, bei Rad-Touristikfahrten und bei Jedermann-Rennen. Wir fahren in verschiedenen Gruppen, um den verschiedenen Leistungsständen gerecht zu werden, vom Anfänger bis zum



Leistungssportler. Da das in der Gruppe natürlich viel mehr Spaß macht als alleine, freuen wir uns immer über Mitfahrerinnen und Mitfahrer.

Billard

Unsere dynamische Carambolage-Billard-Sparte spielt mit beachtlichen Erfolgen in der Oberliga. Dank guter Ausstattung mit Billardtischen, Bällen und intensivem Training im IBM Klubhaus können die Billardspieler bemerkenswerte sportliche Fortschritte erzielen. Neue Interessenten sind willkommen.

Bowling

Wir beteiligen uns auf sportlicher Ebene an nationalen und internationalen Wettkämpfen. Für den Verbandsligaspielbetrieb im Einzel, Doppel und Mix trainieren wir unter qualifizierter Anleitung. Sportlicher Nachwuchs ist sehr willkommen.

Damengymnastik

Rhythmische Bewegungsformen und Gymnastik mit Klavierbegleitung. Schwerpunkte sind funktionelle Übungen für die Wirbelsäule, Bauch- und Beckenmuskulatur, die präventiv Rückenbeschwerden entgegenwirken sollen. Atemübungen, sanftes Stretching und bewusstes Entspannen ergänzen das Programm.

Foto

Die Welt der Fotografie ist ungeheuer spannend und abwechslungsreich. Die digitale Fotografie hat mittlerweile einen führenden Platz eingenommen. Neben der Technik beschäftigen wir uns vor allem mit dem Bild und seinen Emotionen. Unsere Sparte hat noch zwei weitere Gruppen: AV Dia (Audio/Video) beschäftigt sich mit Diaschauen und die Fotogruppe Walden-



buch, die neben der Freude an der Fotografie auch Erfahrungen in Workshops und Exkursionen sammelt. Fotografiert wird in der Natur, auf Reisen oder im Studio. Der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Fußball

Mit unserer Betriebssportmannschaft – der Ersten – verfolgen wir die sportlichen Ziele im Rahmen des Württembergischen Betriebssportverbandes (WBV). Im Frühjahr werden die Spieltermine festgelegt. An unserem wöchentlichen Trainingsabend wird die Mannschaft von unseren Trainern dafür fit gemacht. Alte Herren- und Hobbymannschaften dagegen laden zum spielerischen Umgang mit Fußball ein.

Golf

Die Sparte Golf ist das neueste Mitglied in der Spartenliste. Ihr Ziel ist es, Golf zu spielen, ohne Mitglied in einem Golfclub zu sein. Diesen Sport kann man in jedem Alter und bei nahezu jedem Wetter ausüben. Bei einem Spiel über 18 Löcher sind wir über eine Strecke von 7 – 9 km auf dem Platz unterwegs.

Handball

Die Sparte Handball besteht aus einer Damen- und einer Herrenmannschaft. Wir trainieren einmal pro Woche, um uns körperlich fit zu halten und um für Handball-Turniere optimal vorbereitet zu sein. In der „dritten Halbzeit“ pflegen wir ganz besonders gerne unseren Kameradschaftsgeist.

IBM Geschichte

Wir sammeln, restaurieren, warten und präsentieren historische IBM Maschinen aus über 100 Jahren Datenverarbeitung. Wir veranstalten öffentliche Führungen durch





unsere Sammlung funktionsfähiger Maschinen aus den wichtigsten Systemgenerationen im Haus der Geschichte der IBM Datenverarbeitung. Wir halten fachbezogene Vorträge. Mit den Spartenmitgliedern werden Exkursionen organisiert.

Kegeln

Wer wie wir Kegeln als Sport betrachtet, sollte eine gute Kondition mitbringen. Ohne Pause werfen wir im Wettkampf nacheinander 100 Kugeln auf die Kegel. Selbstverständlich kommt der Spaß am Sportkegeln auch bei uns nicht zu kurz; vor allen Dingen, wenn sich auch Erfolge auf Verbands- und Bezirksebene gegen andere Firmen einstellen.

Kultur des Kochens

»Gesundheit aus der feinen Küche.« Das erarbeiten wir uns einmal im Monat anhand von saisonalen Rezepten zu einem feinen Menü. Wir veredeln die Produkte der Natur, verstärken ihre Eigenart durch alchemistisches Verfahren. Dadurch entfalten sich ihre Aromen und Heilkräfte zur gesundheitlichen Wirkung.

Laufen

Während der Wintermonate machen wir Konditionstraining mit Musik, Laufschule, Gymnastik und Stretching in der Halle. In den Sommermonaten sind wir im Freien mit Aufwärmgymnastik, Stretching und Laufen in Gruppen. In Laufseminaren, meistens auf der landschaftlich reizvollen Schwäbischen Alb, lassen wir uns von Experten neue Trainings- und Ernährungserkenntnisse vermitteln, ohne dass dabei die Geselligkeit zu kurz kommt.

Malen

Seit unserer Gründung 1979 sind wir eine

bunt gemischte Gruppe von Anfängern und Fortgeschrittenen bis hin zu Könnern. Wir fragen weder nach Alter, noch Beruf. Wichtig ist nur eins: Freude am Malen. Unser gemeinsames Credo: Entspannung, Ausgleich und Freude durch Umgang mit Form, Farbe und Technik.

Mineralien und Fossilien

Die Sparte befasst sich mit dem Sammeln und Aufbereiten schöner Mineralien und Fossilien, die durch mannigfaltige und natürliche Einflüsse wie Erdbewegungen, Vulkanismus, Druck und Wärme, Wasser und Luft über kaum vorstellbare Zeiträume entstanden und im Inneren der Erde bis heute verborgen geblieben sind. Mit Klopfen, Mitnehmen und Hinstellen ist es leider nicht getan, die Fossilien müssen aus dem Gestein herauspräpariert werden. In Vorträgen geben Spartenmitglieder ihr Wissen an die Gruppe weiter.

MK-Training

MK-Training ist vor allem ein Vorbeuge-Training, um Krankheiten des Bewegungsapparates nicht erst aufkommen zu lassen. Bewegung, Atmung und Entspannung sind die Schwerpunkte. Mit moderaten gymnastischen Übungen stärken wir die Wirbelsäule und verbessern unsere Atemtechnik, alles ohne Kraftanstrengung, locker und leicht in entspannter Atmosphäre – und immer im Freien.

Modelleisenbahn

Wir Modelleisenbahner sind auf allen Spurweiten zuhause, von 0 bis N, von Europa bis USA. Unsere Erfahrungen in Anlagenplanung, Anlagenbau und Betrieb geben wir gerne weiter, ebenso unser Wissen in Digitaltechnik, der Anlagensteuerung mit dem PC, dem »Altern« von Gebäuden und

Fahrzeugen, der Airbrush-Technik, dem Gießen und Ätzen von Teilen und vieles mehr.

Motorrad

Sicherheit und Spaß beim Motorradfahren zu fördern, ist das Ziel der Motorradsparte. Um ersteres zu erreichen, veranstalten wir regelmäßig Sicherheits- und Fahrertraining, Erste-Hilfe-Kurse und Technik-Workshops. Für den Spaß sorgen gemeinsame Ausfahrten und Besichtigungen.

Musik

Wir machen Musik, und zwar Irish Folk. Songs, ballads, jigs, reels, hornpipes, Lieder vom Whiskey, von der Freiheit, von der Liebe, komisch, tragisch, alt, neu, heiter, wehmütig – irisch.

Schach

Bei uns treffen sich Schachspieler jeglicher Spielstärke, vom Amateur bis zum Bundesligaspieler. Jährlich wird die Klubmeisterschaft ausgetragen. Blitzschachfreunde kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Außerdem spielen wir seit 1955 im Stuttgarter Firmenschach mit. Mehrere Meistertitel wurden seitdem eingefahren. Auch an den Württembergischen Betriebssportturnieren nimmt die Sparte teil. Mit Erfolg.

Segeln

Wenn Sie einmal, wie wir Segler sagen, auf-takeln, aufbacken, aufschießen, aufklaren oder nur klönen wollen, dann kreuzen Sie auf bei den vielen Aktivitäten der Segelsparte. Bei uns dreht sich (fast) alles ums Segeln. Wir treffen uns in netter Atmosphäre zu monatlichen Vorträgen, diskutieren in Arbeitskreisen, bilden zu Segelscheinern aus und führen gemeinsame Törns durch.





Seniorengymnastik

Wir betreiben unter fachkundiger Leitung Gymnastik für Senioren. Zur Zeit machen bei uns nur Männer mit.

Senioren-Wandern

Wir sind Senioren, die gern wandern, Geselligkeit schätzen und Interesse an Natur und Kultur haben. Auf unseren Wanderungen legen wir 8 bis 15 km zurück. Eine gemütliche Mittagseinkauf ist uns wichtig. Wir sind werktags unterwegs und benutzen für längere Anfahrten S-Bahn oder Bus. Wir gestalten ein seniorengerechtes Programm und freuen uns auf Verstärkung durch Gleichgesinnte. Kosten und Risiken trägt jeder selbst.

Ski

Die Sparte Ski organisiert schon seit Jahren Ausfahrten in die klassischen französischen Skigebiete wie Les Coche/La Plagne, Val d'Isere und die »Drei Täler«. Die Schweiz, Österreich und Italien haben seit Jahren einen festen Platz im Skiprogramm. Alle Fahrten werden von erfahrenen Ski-Guides betreut, die mit Skigymnastik und Jogging die Skisportler das Jahr über fit halten.

Sportschießen

Der Sport für junge Menschen ab 14 und für alle jung Gebliebenen, bei dem Konzentration mindestens so wichtig ist, wie das physische Wohlbefinden. Wir trainieren ausgesprochen sportlich in einer schönen Halle und lassen auch die Kameradschaft während und nach dem Training nicht zu kurz kommen.

Sport und Spiel 1

Unsere Sparte möchte ihren Mitgliedern mit sportlichen Aktivitäten in kameradschaftlicher Atmosphäre die körperliche Fitness stärken. Nach dem harten Tagesgeschäft, besonders bei sitzenden Beschäftigungen, sollen



sie nicht nur den Körper trainieren, sondern auch einmal die Seele baumeln lassen.

Sport und Spiel 2

Unter Anleitung unserer Sportlehrerin machen wir in Stuttgart jede Woche eine Stunde Gymnastik, um beweglich zu bleiben. Anschließend spielen wir Volleyball. So halten wir uns körperlich fit und haben noch eine Menge Spaß. Zum gemütlichen »Schwätzen« treffen wir uns danach meistens noch in einem Lokal.

Squash

Einmal wöchentlich bringen wir uns im Court bei einem schnellen Spiel zum Schwitzen. Der sportliche Ehrgeiz treibt uns an. Wir führen eine Rangliste und nehmen mit einer Mannschaft an der württembergischen Betriebssportliga teil.

Tanz

Cha-Cha-Cha, Rumba, Tango, Walzer – hier haben Sie die Gelegenheit, Ihre Tanzkenntnisse aufzufrischen bzw. zu vertiefen. Unter Anleitung unseres Trainerehepaares üben wir in drei getrennten Gruppen. Unregelmäßig finden bei uns Wiedereinsteigerkurse statt, die einen besonders leichten Einstieg in unsere Sparte ermöglichen.

Tennis

Vom Kindes- bis zum Seniorenalter kann Tennis erlernt und gespielt werden. Wir haben für jeden Anspruch – Freizeit – oder Wettkampfsport eine Möglichkeit. Kindern und Jugendlichen bieten wir ein Nachwuchsförderprogramm und unsere Tennis-camps. Auf unserem Klubgelände sind 12 Sandplätze, davon 10 mit Flutlicht.

Tischtennis

Spieler jeden Alters treffen sich zweimal in



der Woche, um miteinander zu trainieren. Vom Hobby- bis zum Top-Vereinsspieler ist jede Spielstärke vertreten. Die Sparte nimmt mit vier Mannschaften auch am Spielbetrieb der Firmen- und Behördenrunde teil. Vereinsspieler sind ebenfalls willkommen.

Toastmasters

Die drei Hauptziele sind: Besser denken, besser zuhören und besser reden. Zweimal im Monat üben wir in einer freundlichen Atmosphäre »Prepared Speeches« (vorbereitete Reden), »Table Topics« (kurze Reden ohne Vorbereitung) und »Evaluation« (Rückkoppelung), alles in englischer Sprache.

Versehrtengymnastik

Die Versehrten-Sportgruppe tendiert zur 50Plus-Senioren-Sportgruppe mit dem Ziel: Auch im Alter fit. Unter Anleitung eines Trainers nutzen wir den ersten Teil der Stunde für Gymnastik, Rückenschule, Übung mit Geräten und ohne. Im zweiten Teil spielen wir mit viel Freude und Einsatz Basketball.

Volleyball

Im Mittelpunkt unseres Treffens steht das freie Spiel, einschließlich eines abwechslungsreichen Trainings mit Aufwärmphase, Ball- und Taktikübungen. Im Sommer lockt als besonderer Reiz unser Beachplatz auf dem Klubgelände.

Wandern

Bei jährlich etwa fünfzehn Tagestouren können Sie den Kreislauf in Schwung halten und Sauerstoff tanken. Jeweils sonntags wandern wir ca. 16–20 km in der näheren Umgebung, sowie am Bodensee bis hin zur Pfalz. Die zwei bis drei Mehrtagestouren im Jahr führen uns u.a. in die Dolomiten, nach Italien, ins Erzgebirge.



SPARTENLISTE IBM

Stand: April 2008

| Sparten | Spartenleiter/Stellv. | Tel. extern | E-Mail | Training/Spartenabend/Homepage etc. |
|------------------------------------|--|---|---|---|
| Aquaristik/ Terraristik | Fischbach, Rüdiger Körber, Uli | 07031/874618 07031/815876 | ruediger.fischbach@t-online.de uli.koerber@web.de | Über Spartenleiter zu erfragen www.atik-online.de |
| Badminton | Müller, Werner Riemer, Peter | 07031/25871 07031/650268 | wmueller@geodis.de Riemer.wisnw@t-online.de | Mittwochs 17.30 – 20.00 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium, BB www.ibmklub-bb.de/sparten/badminton |
| Basketball | Schulze, Jörg Morlock, Karl-Friedrich | 07031/16-2287 07031/16-2547 | jschulze@de.ibm.com kmorlock@de.ibm.com | Mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr, Sporthalle, Neuweiler |
| Biking | Wittmann, Ingolf Willi, Hans-Joachim | 0711/785-4306 0711/785-1923 | ingolf_wittmann@de.ibm.com hans.willi@de.ibm.com | Winter: Spinning, Termine über Spartenleiter zu erfragen Sommer: mittwochs Rennrad 18.00 Uhr, IBM HV, Stuttgart, freitags Mountainbike 18.00 Uhr, Waldfriedhof, Herrenberg www.e-biking.de |
| Billard | Neining, Jochen Hahn, Josef | 07032/943013 07452/4319 | jochen.neining@online.de heha.erju@gmx.de | Täglich ab 16.30 Uhr, Klubhaus www.ibmklub-bb.de/sparten/billard |
| Bowling | Repp, Otto Rieker, Ulrich | 0175/6433332 07034/15-2154 | O.L.Repp@t-online.de urieker@de.ibm.com | Mittwochs 18.00 – 21.00 Uhr, Dreambowl, BB Termine Jugendtraining auf Anfrage |
| Damengymnastik | Gehne, Brigitte Jansen, Marianne | 07031/800589 07031/272965 | Brigitte.Gehne@gmx.de hans.jansen@uni-tuebingen.de | Montags 17.30 – 18.30 Uhr, Ludwig-Uhland-Schule, BB Dienstags 17.30 – 18.30 Uhr, Sommerhofenhalle, SIFI www.ibmklub-bb.de/sparten/damengymnastik |
| Elferrat | Schreiner, Peter Nüble, Tanja | 07452/75686 07032/910892 | elferrat@p-schreiner.de t.nuessle@t-online.de | Über Spartenleiter zu erfragen www.ibmklub-bb.de/sparten/elferrat |
| Foto | Bährle, Dieter Wurzel, Doris Härtel, Wolfgang (Waldenbuch) | 07031/655616 07031/276372 07157/4195 | D5-BaehrI3@t-online.de Doris.Wurzel@t-online.de info@fotogruppe-waldenbuch.de | Jeden 4. Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr, Klubhaus www.ibmklub-foto.de 1 x im Monat, Sängenheim Waldenbuch-Glashütte www.fotogruppe-waldenbuch.de |
| Fußball | Kurth, Gerold Hagen, Rüdiger | 07031/16-3919 0160/90520989 | kurth@de.ibm.com ruediger_hagen@de.ibm.com | Über Spartenleiter zu erfragen www.ibmklub-bb.de/sparten/fussball |
| Golf | Bergmann, Klaus Rittberger, Marc | 07031/16-3869 07031/16-1956 | Klaus_Bergmann@de.ibm.com mrittberger@de.ibm.com | Über Spartenleiter zu erfragen www.ibmklub-bb.de/golf |
| Handball | Tanneberger, Ute Janning, Sabine | 07031/16-4359 0711/785-1123 | tanne@de.ibm.com srenner@de.ibm.com | Damen: dienstags 20.30 – 22.00 Uhr, Otto-Hahn- Gymnasium, BB; Herren: donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr, Goldberg Gymnasium, SIFI www.ibmklub-bb.de/sparten/handball |
| IBM Geschichte | IBM Museum Seebode, Werner Osterkamp, Harm-Gerriet | 07031/415108 | historyh@de.ibm.com Gerriet@Osterkamp.net | Donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr, Haus zur Geschichte der IBM Datenverarbeitung, Bahnhofstraße 43, 71063 Sindelfingen www.ibmklub-bb.de/sparten/ibmgeschichte |
| Kegeln (Sport) | Sommer, Bertram Häusler, Helga | 07031/806556 07157/62680 | bereso@web.de hh_haeusler@yahoo.de | Training in den ungeraden Kalenderwochen montags 18.00 – 21.00 Uhr im Glaspalast in Sindelfingen www.unser-kegeln.de |
| Kultur des Kochens | Pade, Erika Bullinger, Dagmar | 07031/805846 0711/600822 | erika-pade@t-online.de Dagmar.Bullinger@web.de | Über Spartenleiterin zu erfragen |
| Laufen | Röhr, Eva-Andrea Loerke, Bernd | 0711/785-2862 07032/74897 | eroehr@de.ibm.com BuG.Loerke@t-online.de | Sonntags 10.00 Uhr, Wasserturm Sindelfingen Winter: Donnerstags 19.00 – 20.00 Uhr, L.-Meitner- Gymnasium, BB; Sommer: Donnerstags 18.30 Uhr, Klubgelände; www.e-running.de |
| Malen | Lindner, Hiltraud Wowra, Sabine | 07031/279549 07031/276539 | hiltraudlindner@t-online.de sabinewo@t-online.de | Über Spartenleiterin zu erfragen www.ibmklub-bb.de/sparten/malen |
| Mineralien/ Fossilien | Schaack, Hans Seifert, Dr. Hans-Gordon | 07031/271171 07157/61957 | hans.schaack.BB@t-online.de | Montags in den ungeraden Kalenderwochen 18.00 Uhr, Klubhaus; www.ibmklub-bb.de/sparten/mineralien-fossilien |
| MK-Training | Franke, Herbert Schenkel, Inge | 07031/274300 07031/650275 | HM.Franke@t-online.de | Dienstags 18.00 – 19.00 Uhr, Klubgelände |
| Modelleisenbahn | Wendlandt, Thomas Diebold, Hubert | 07034/8564 07152/52639 | tho-we@t-online.de hubert.diebold@t-online.de | Donnerstags 15.00 – 21.00 Uhr, Klubhaus www.ibmklub-bb.de/sparten/modelleisenbahn |
| Motorrad | Gliemer, Ralf Mihajlovski, Viktor | 07031/16-3866 07031/16-2516 | gliemer@de.ibm.com mihajlov@de.ibm.com | 1. Arbeitstag im Monat, 18.00 Uhr, Klubhaus www.rideabike.de |
| Musik | Hölzel, Klaus Dallas, John | 07055/930037 07159/45261 0179/1047330 | behrmann.hoelzel@t-online.de John_Dallas@compuserve.com | Dienstags 18.30 Uhr, Klubhaus www.interfolk.de |
| Schach | Brotzki, Andreas Liebscher, Siegfried | 07034/15-4152 07031/280992 | brotzki@de.ibm.com siegfried_liebscher@web.de | Mittwochs 18.00 Uhr, Klubhaus www.ibmklub-bb.de/sparten/schach |
| Segeln | Dieterich, Gert Pade, Frank | 07031/2046511 07031/805846 | gert-dieterich@t-online.de fp@common-d.de | Über Spartenleiter zu erfragen; www.segelsparte.de |
| Senioren-gymnastik | König, Joachim Glöckner, Hermann | 07031/800363 07031/873410 | jh.koenig@t-online.de gloeckner@freenet.de | Dienstags 18.30 – 19.30 Uhr, Sommerhofenhalle, SIFI www.ibmklub-bb.de/sparten/senioren-gymnastik |
| Senioren-Wandern | Kober, Dr. Gerhard Rahmig, Gudrun | 07031/289015 0711/2858621 | Dr.Gerhard.Kober@t-online.de enno-else@web.de | Informationsmaterial anfordern bei: Gudrun Rahmig, Tel. 0711/2858621 www.ibmklub-bb.de/sparten/senioren-wandern |
| Ski | Hübner, Achim Tomaschek, Johann | 07032/15-2625 0711/785-5623 | huebner@de.ibm.com shtoma@de.ibm.com | Winter: donnerstags 19.00 – 19.45 Uhr, Schönaicher Sportpark Sommer: dienstags 19.00 Uhr, Waldlauf, Treff Klubhaus www.ibmklub-bb.de/sparten/ski |
| Sport-Schießen | Roehricht, Gunter Sicksch, Thorsten | 07031/277310 07452/8965984 | integral2000@t-online.de thorstensicksch@yahoo.de | Montags 18.00 – 20.00 Uhr, Schießsportanlage, Zimmerschlag 6, BB |

KLUB BÖBLINGEN e.V.

| Sparten | Spartenleiter/Stellv. | Tel. extern | E-Mail | Training/Spartenabend/Homepage etc. |
|-----------------------------|--|--------------------------------|---|--|
| Sport und Spiel 1 | Glanzmann, Günter Jens, Uwe | 07031/274535 07031/274409 | guenter-glanzmann@gmx.de email@uwe-r-jens.de | Winter: mittwochs 17.30 – 19.15 Uhr und 19.15 – 21.00 Uhr, Ludwig-Uhland-Schule, BB; Sommer: dienstags 18.00 Uhr, Klubgelände; www.sport-und-spiel.de |
| Sport und Spiel 2 | Dahlbokum, Helge Höninger, Lothar | 0711/760273 07157/64040 | Helge.Dahlbokum@arcor.de Lothar.Hoeninge@t-online.de | Montags 20.15 – 21.45 Uhr, Wilhelmsgymnasium, Stuttgart-Degerloch |
| Squash | Groß, Martina Rost, Steffen | 07071/368133 07031/16-4841 | mmmgross@arcor.de srost@de.ibm.com | Donnerstags 18.00 – 21.00 Uhr, Pink Power, BB www.ibmklub-bb.de/sparten/squash |
| Tanz | Keck, Uwe Posch, Falk | 07031/16-4734 07031/16-4714 | uwe.keck@de.ibm.com falk.posch@de.ibm.com | Dienstags 20.00 Uhr, Gemeinde Zentrum St. Anna, Maichingen; www.tanz-klub.de; info@tanz-klub.de |
| Tennis | Schmidt-Lauff, Henning Jakob, Dieter | 07031/655425 07157/7872 | schlauff@gmx.de dieta.jakob@online.de | Klubgelände (Sommerseason) www.ibmklub-bb.de/sparten/tennis |
| Tischtennis | Kleinsteuber, Dr. Ralf Dammert, Hans-Jörg | 0711/785-3710 07031/271607 | kleinst@de.ibm.com 07031271607@t-online.de | Dienstags 18.00 – 21.00 Uhr, Realschule Goldberg, SIFI Donnerstags 17.45 – 21.00 Uhr, Turnhalle im Höfle, BB www.ibmklub-bb.de/sparten/tischtennis |
| Toastmasters | Plieseis, Gisela Klatt, Günter | 07031/652328 0711/6206443 | plieseis@t-online.de gunter.klatt@t-online.de | 1. und 3. Donnerstag im Monat, ab 20.00 Uhr, Klubhaus www.ibmklub-bb.de/sparten/toastmasters |
| Versehrten-gymnastik | Rebmann, Walter Zwirner, Albert | 07031/651787 07032/82634 | w_rebmann@yahoo.de | Mittwochs 17.00 – 18.30 Uhr, Halle C2, Kfm. Schulzentrum, BB |
| Volleyball | Babinsky, Jörn Scheier, Christine | 07031/16-2584 07031/779058 | babinskysmail@de.ibm.com creearia@hotmail.com | Donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr, Beachplatz, Klubgelände, bei schlechtem Wetter in der Murkenbachhalle II, Böblingen; www.ibmklub-bb.de/sparten/volleyball |
| Wandern | Schank, Angelika Walker, Eberhard | 07034/644994 07031/279010 | anschank@compuserve.de walkere@gmx.de | Über Spartenleiterin zu erfragen www.sparte-wandern.de |

Weitere Aktivitäten

| | | | | |
|--------------------|-------------------------------|-------------------------------|--|--|
| Bridge | Wacker, Klaus-Dieter | 07031/16-3779 | kdwacker@de.ibm.com | Montags und mittwochs ab 19.00 Uhr, freitags ab 14.30 Uhr, Bürgerzentrum, SIFI |
| Briefmarken | Renz, Rolf Franke, Herbert | 07032/31974 07031/274300 | rolf.renz@web.de HM.Franke@t-online.de | Jeden 1. + 3. Montag, 19.00 – 21.00 Uhr im Klubhaus www.ibmklub-bb.de/sparten/briefmarken |
| Skat | Rieker, Ulrich Repp, Otto | 07034/15-2154 0175/6433332 | urieker@de.ibm.com O.L.Repp@t-online.de | Montags 18.15 Uhr, Klubhaus www.ibmklub-bb.de/sparten/skat |

So finden Sie den IBM Klub:



Der IBM Klub ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar

- S-Bahn S1 Richtung Herrenberg, am Bahnhof Böblingen aussteigen
- Umsteigen in die Schönbuchbahn (Gleis 1)
- An der Haltestelle »Zimmerschlag« aussteigen, von dort sind es ca. 400 Meter Fußweg zum Klubhaus
- Oder am ZOB in Böblingen den Bus Nr. 706 und 709 zum Rauhen Kapf nehmen, von dort sind es ca. 200 Meter Fußweg
- Fahrzeiten von Bus und Bahn in der elektronischen Fahrplanauskunft EFA Baden-Württemberg: www.efa-bw.de

Das **E**rdbeerrot
von Leibfarth & Schwarz.

Deutsche Post

Entgelt bezahlt
70563 Stuttgart 80



LEIBFARTH
& SCHWARZ

Kompromisslos gut. Punkt für Punkt.
LEIBFARTH & SCHWARZ – die Druckerei

*Leibfarth & Schwarz
Grafischer Betrieb
Rosenweg 7
72581 Dettingen/Erms
Fon: 0 71 23/9785-0
Fax: 0 71 23/9785-85
ISDN: 0 71 23/9785-11
technik@leibfarth-schwarz.de*

